

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen
Eppstein, Nachrichten der Vereine, Pa...
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten

**Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint
am Donnerstag, 23. April 2020**

Donnerstag, 9. April 2020

Nr. 15-16 / 70. Jahrgang



Ostern 2020 – ganz anders

In diesem Jahr ist an Ostern alles anders, wer hätte das gedacht? Keine Feiern, kein Treffen mit Freunden und Verwandten, keine Reisen, keine Gottesdienste. Alles, was seit Jahrzehnten als selbstverständlich galt, ist jäh gestoppt. Ein für unser Auge unsichtbares Virus hat den weit verbreiteten Glauben, unsere Zivilisation habe alles im Griff, erschüttert. Plötzlich sind wir allein mit der fast ganz verdrängten Erkenntnis, dass unser Leben als biologische Wesen immer gefährdet ist und unser Anfang auch zwangsläufig ein Ende haben wird. Wir fragen uns auf einmal, was haben wir in unserer sonst üblichen Hektik und dem Drang zu ständiger Beschäftigung eigentlich gesucht?

Der momentane Stillstand bietet uns die Chance, an Ostern mehr wahrzunehmen als Schokoladenhasen und bemalte Eier und der Oberflächlichkeit des bisher gewohnten Alltags zu entkommen. Es könnte gelingen, unser



Ostern in der Kleinfamilie heißt das Gebot an den Feiertagen.

Foto: Ulrich Häfner

Leben noch mehr als das wertvollste Geschenk zu erleben, den Wert der Beziehungen mit anderen Menschen zu genießen und zu verstehen, dass unsere Welt mit allen Völkern, Kulturen und Besonderheiten vernetzt ist.

Nach der Krise wird das Leben, wenn auch

in vielen Fällen schmerzhaft, weitergehen.

Im Grunde ist das auch die Botschaft von Ostern, dass nämlich nichts endgültig zu Ende ist – und die Hoffnung auf einen neuen Anfang bleibt, wenn auch in einer noch nicht bekannten Weise

Als Literatur empfehle ich den „Osterspaziergang“ von Goethe (Sie finden ihn auf unserer Internetseite, Anm. der Red.). Ich wünsche Ihnen mit der Perspektive des Osterspaziergangs frohe Ostern mit der Zuversicht, dass alles irgendwie weitergeht, wenn auch eventuell ganz anders. Dank gilt allen, die in diesen schweren Zeiten für andere da sind. Besonders denke ich an alle,

die in Krankenhäusern, Pflegeheimen, bei der Polizei, der Abfallentsorgung, dem Wasserwerk und in der Lebensmittelbranche unsere Grundversorgung organisieren.

Ihr

Bernhard Heinz, Stadtverordnetenvorsteher

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten · Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 30,-

F-Hauptbahnhof € 40,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 06198.588 16 88 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



Frohe Ostern...

...wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern auch zu diesen so ganz anderen Festtagen. Danken möchten wir allen, die unserer Bitte in der vorigen Ausgabe gefolgt sind, und umgehend ihren Jahresbeitrag gezahlt haben. Es waren viele, die uns auf diese Weise ihre Solidarität gezeigt haben.

Danke sagen wir auch zu unseren Kunden. Viele halten uns die Treue, obwohl sie selbst noch nicht wissen, wann und wie ihr Betrieb nach der Krise wieder anläuft.

Unsere nächste Ausgabe erscheint wegen der Corona-Pandemie erst wieder in zwei Wochen. Bis dahin erreichen Sie unser Team weiterhin, wenn auch nur vormittags, im Verlags- haus oder rund um die Uhr per E-Mail.

Gute Unterhaltung beim Lesen dieser Doppelausgabe wünscht das

Team der Eppsteiner Zeitung

Keine Kita-Gebühren, Notdienst an Ostern

Der Main-Taunus-Kreis und seine Kommunen ziehen angesichts der Corona-Krise für den Monat April vorerst keine Gebühren und Essensgelder für die Kinderbetreuung ein. Wie Landrat Michael Cyriax weiter mitteilt, hätten sich die Kommunen mit dem Kreis gemeinsam darauf verständigt. Dies sei eine „Soforthilfe für die in der Krise besonders belasteten Familien“, so Cyriax. Die Kommunen haben die freien Träger aufgerufen, es ihnen gleichzutun.

In ihrer Vereinbarung stellen die Kommunen allerdings klar, dass die Gebühren in ihren Betreuungseinrichtungen noch nicht formalrechtlich erlassen sind. Das müsse durch Beschlüsse der lokalen politischen Gremien nachgeholt werden. Zuvor aber wollen die Kommunen abwarten, ob eine Regelung des Landes folgt.

Die Kindertagesstätten werden von Kommunen oder freien Trägern betrieben. Die Schulkindbetreuung wird von der Kommune oder vom Kreis organisiert. Seit Mitte März dürfen nur noch Kinder die Kindertagesstätten und die Schulen betreten, deren Eltern in Gesundheitsberufen oder anderen sicherheitsrelevanten Bereichen arbeiten und die deshalb nicht daheim bleiben sollten. **Fortsetzung Seite 5**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine
vom 11. bis 25. April

Die Stadt Eppstein weist darauf hin, dass der Abfallkalender gültig ist und die Abfuhrtermine eingehalten werden. Nur der Wertstoffhof bleibt geschlossen und die Sammlung durch das Schadstoffmobil (17. April) entfällt.

- 1. ACHTUNG:** Nur der **Wertstoffhof in Bremthal** im Valterweg bleibt bis auf Weiteres **geschlossen. Entsorgung siehe S. 4!**
- Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach hat wie gewohnt **samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet**. Die Meldung über die Schließung in der vorigen Ausgabe war ein Irrtum. Wir bitten um Entschuldigung. Allerdings bleibt die Grünabfallanlage in der Karwoche am kommenden **Samstag, 11. April, geschlossen**.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Dienstag, 14. April**.
- Papier- und Biotonnenleerung:** wegen **Ostermontag** verschieben sich alle Abholtermine um einen Werktag – am **Dienstag, 14. April**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Mittwoch, 15. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Donnerstag, 16. April**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Freitag, 17. April**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete „Valterweg“ und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 17. April**.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag, 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie jeweils von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon ab 14 Uhr erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen.

Corona-Schwerpunktambulanz der Kassenärztlichen Vereinigung: Anmeldung über den Hausarzt oder das Gesundheitsamt, Telefon (06192) 115.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

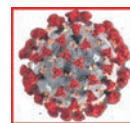
In allen **akuten Notfällen** steht der **Rettensdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 9. April: Kreuz-Apotheke**, Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100
- 10. April: Stein'sche Apotheke**, Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221
- 11. April: Vitus-Apotheke**, Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 46600
- 12. April: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
- 13. April: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535
- 14. April: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
- 15. April: Stadt-Apotheke**, Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651
- 16. April: Schwanen-Apotheke**, Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
- 17. April: Alte Apotheke**, Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (06174) 21264

Magistrat der Stadt Eppstein
Auswirkungen des Coronavirus auf den
Dienstbetrieb

Rathaus bis 19.04.2020 geschlossen

In dringenden Fällen nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau / Glasfaserausbau	06198 305186
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305136
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	06198 305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133/130
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

- 6. Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 20. April**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 21. April**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 22. April**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 23. April**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Infizierte Personen:

Abfallentsorgung ändert sich

Die Stadt Eppstein weist darauf hin, dass während der Coronavirus-Pandemie auch bei der Abfallentsorgung bestimmte Hygiene-Regeln einzuhalten sind. Für private Haushalte, in denen infizierte Personen oder begründete Verdachtsfälle von COVID-19 in häuslicher Quarantäne leben, gilt: Der Restmüll, Verpackungsabfälle (gelber Sack), Altpapier und Biomüll werden über die Restmülltonne entsorgt. Die Abfallsäcke müssen gut verschlossen entsorgt werden. Dies dient dem Schutz von Nachbarn, Hausmeistern oder den Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe.

Die Aufhebung der Mülltrennung gilt aber nur für Haushalte mit infizierten Personen oder begründeten Verdachtsfällen. Weitere Infos sind unter <https://bit.ly/3aEye5b> nachzulesen.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Bis zum Ende der Osterferien am 20. April bleiben Burg Eppstein und das Museum geschlossen. Auf Grund der aktuellen Infektionsgefahr mit dem Corona Virus werden alle öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Eppstein wie der Osterspaziergang am 13. April abgesagt. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714.

Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-1827355.

Tierärztlicher Notdienst

- 10. April (Karfreitag): Dr. Kirsten König**, ☎ (06145) 52910, Riedstraße 60, Flörsheim.
 - 11./12. April: Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ (06190) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim.
 - 13. April (Ostermontag): Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.
 - 18./19. April: Tobias Mayer**, ☎ (06146) 2345, Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim.
- Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander - Füreinander - Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10–12 Uhr,
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe-eppstein@t-online.de
www.mfe-eppstein.de



Osterspaziergang abgesagt – Blütezeit der Eppsteiner vor 600 Jahren

Die Eppsteiner Ritter standen schon in den Startlöchern. Aber durch die aktuelle Entwicklung der Ausbreitung des Coronavirus musste auch der Osterspaziergang abgesagt werden.

Traditionell bietet das Burgmuseum am Ostermontag einen Spaziergang in Eppsteins Geschichte an. 2020 sollte an die Herren von Eppstein erinnert werden, die vor 600 Jahren auf dem Höhepunkt ihrer Macht standen. Die Herrschaft Eppstein mit der Eppsteiner Burg als zentrale Verwaltung erreichte 1420 ihre größte Ausdehnung. Gottfried VII. von Eppstein hatte gleich zweimal Glück. Seine Mutter

verschaffte ihm ein reiches Erbe. Dazu gehörten unter anderen die Herrschaft Königstein, die Ämter Butzbach und Hofheim und Teile der Burgen Vilbel und Münzenberg. Auch mit seiner Frau machte er eine gute Partie. Durch Jutta, die Tochter des Grafen von Nassau-Dillenburg, erbte er die Hälfte der Grafschaft Diez.

Seine Besitzungen lagen nun weit ausgedehnt vom Spessart über die Wetterau bis in den Vogelsberg und von der Lahn über das Stammland im Taunus und Steinheim bis in den Odenwald. Das verschaffte Gottfried VII. beträchtliche Ein-

nahmen. Er ließ die Burg Eppstein ausbauen. Um die innere Burg entstand ein Verteidigungsgürtel aus schützenden Mauerringen und Türmen. Steile Zwinger dienten als Annäherungshindernisse. Stadt und Burg sind dadurch zu einer Verteidigungseinheit verschmolzen.

Aber auch in der Stadt unterhalb der Residenzburg tat sich etwas. Gottfried VII. förderte den Bau einer neuen Kirche. Und

so entstand anstelle der Kirche aus dem 12. Jahrhundert die spätgotische Talkirche. Sie wird Grablage ihres Förderers. Sein Grabmal und weitere drei Bildnisgrabsteine von Familienmitgliedern des Hauses Eppstein sind im Inneren zu besichtigen.

Gottfried VII. steht aber auch für eine folgenschwere Entscheidung. Anstatt wie üblich den Zweitgeborenen in die geistliche Laufbahn abzuordnen, um einer Zerstückelung der Erbschaft vorzubeugen, teilte Gottfried die Herrschaft mit seinem Bruder Eberhard. Gottfried führt die Hauptlinie Eppstein-Münzenberg fort und residierte weiterhin auf Burg Eppstein.



In der Talkirche steht der Grabstein Gottfrieds VII. († 1437).

Foto Ulrich Häfner



Ritter und Burgschauspieler in einer Szene aus dem Hause Eppstein im Burghof (Szene aus dem Jubiläumsjahr) Foto: Jens Bergold

Die jüngere Linie baute eine zweite Hofhaltung auf der Burg Königstein auf und nannte sich Eppstein-Königstein.

Zwei Linien sollten den Fortbestand des Hauses Eppstein sichern. Doch durch die zwei Hofhaltungen entstanden hohe Kosten. So war es nötig, Besitz zu verkaufen oder zu verpfänden. Trotzdem hinterließ Gottfried VII. nach seinem Tode 1437 ein reiches Erbe an seine sieben Kinder. Er konnte nicht ahnen, dass der Plan, den Fortbestand des Hauses Eppstein durch Teilung der Herrschaft zu sichern, nicht aufgehen würde.

Die Eppsteiner Ritter, die oft genug schon in die Rolle von Gottfried VII. und seinem Bruder Eberhard II. geschlüpft sind, müssen sich nun mit ihrem Auftritt weiterhin gedulden.

Corona-Krise: Kanäle nicht verstopfen! Nur WC-Papier ins Klo

Die Stadt Eppstein weist eindringlich darauf hin, dass Haushaltsrollen, Taschentücher oder Feuchttücher nicht in Toiletten entsorgt werden dürfen. Denn diese Papiere sind mit einer Auflösungsresistenz ausgestattet. Der Mangel an Toilettenpapier verleitet dazu, Küchenrolle, Taschentücher oder feuchte Hygienetücher zu nutzen und nach Gebrauch in der Toilette zu entsorgen. Das hat fatale Folgen.

Anders als herkömmliches Toilettenpapier lösen sich diese Tücher nicht im Abwasser auf, sondern verknoten sich in der Kanalisation zu Meter langen Zöpfen, die schließlich die Pumpwerke der Abwasserverbände lahmlegen. Unter Umständen können die Küchen- oder Feuchttücher auch die häuslichen Abwasserleitungen verstopfen, so dass die Toiletten im Haus nicht mehr genutzt werden können. Die Bewohner müssen dann ein Fachunternehmen zur Rohrreinigung beauftragen.

Die Stadt Eppstein bittet daher darum, ausschließlich Klopapier in der Toilette zu entsorgen. Feuchte Hygienetücher und Küchenpapier sollten über den Restmüll entsorgt werden.

Leserbriefe / Kommentare

in der EZ: www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. Kommentare

Post vom 27. März und 2. April: Die Leserbrief des Biologen und Dokumentarfilmers Dr. Klaus Sparwasser zu unserem Bericht „Wiederaufforstung ist eine Aufgabe für Generationen“ (EZ 13-14/70 vom 26. März 2020) haben wir als Kommentare an den Bericht angefügt.

Wochenmarkt schon Donnerstag!

Der Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz in der Eppsteiner Altstadt findet weiterhin statt. Freitags von 14 bis 18 Uhr gibt es Antipasti und frisches Obst und Gemüse. Zum Osterfest wird der Markt vom Freitag auf Donnerstag, 9. April, verlegt. Die Kunden können sich dort zwischen 14 und 18 Uhr mit frischem Spargel, Erdbeeren und Grüne Soße-Kräutern eindecken. Der Eine-Welt-Stand bietet zu seinem fair gehandelten Warenangebot Mundschutzmasken an, die der Asylkreis Eppstein genäht hat.

Die Eppsteiner Weinpresse hat zwar ihren Ausschank geschlossen, der Verkauf von Wein in Flaschen geht am „Drive In“-Schalter weiter.

Büchereien geschlossen: Kostenlose Online-Ausleihe

Die Büchereien in Eppstein sind zurzeit geschlossen. Wer trotzdem kostenlos eBooks, Hörbücher und digitale Zeitungen und Zeitschriften leihen möchte, kann dies für die Zeit der Schließung beim OnleiheVerbundHessen tun.

Andrea Noll von der Ökumenischen Kinder- und Jugendbücherei in Niederjosbach weist darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger, die in Hessen wohnen, sich unter <http://hessen.onleiheverbundhessen.de> registrieren lassen können. Das geht normalerweise nur mit dem Ausweis einer Bücherei, ist aber zurzeit für alle Hessen kostenlos. Die „Onleihe“ kann man auf vielen Endgeräten nutzen. Für Smartphones und Tablets gibt es eine kostenlose Onleihe-App, für den eReader die eReader-Onleihe und auf dem Computer funktioniert es online oder offline mit dem Browser. So lässt sich das Lesevergnügen kostenlos nach Hause holen.

Gimbacher Straße: Verbreiterung des Waldwegs

Im Vorgriff auf die Straßenbaumaßnahme zum Ausbau der Gimbacher Straße wird der Waldweg zwischen Gimbacher Straße und Fischbach ab Anfang April verbreitert. Der Waldweg dient während der Straßenbaumaßnahme im Einbahnstraßenverkehr als Umleitungsstrecke für Anlieger in der Gimbacher Straße und als Zufahrt für Rettungsfahrzeuge.


EPPSTEINER WEIN PRESSE

WEINTAXI

Wir helfen, damit niemand auf ein Glas guten Wein verzichten muss.
Lecker und sicher...

Wir liefern Ihren Lieblingswein
direkt bis an Ihre Haustür!

Ab einer Bestellung von 6 Flaschen
kostenlos im gesamten Eppsteiner
Stadtgebiet (alle Stadtteile).

Bestellung per E-Mail:
kontakt@eppsteinerweinpresse.de
In dringenden Fällen: 0175 240 32 52

Burgstr. 42 | Eppstein | eppsteinerweinpresse.de

Fastenzeit ist vorbei...

Kunstrasen wird ausgetauscht

Der Magistrat hat den Auftrag zum Tausch des Kunstrasens auf dem Sportplatz Bremthal in einer Videokonferenz vergeben. Die Hessische Gemeindeordnung macht diese Form der Abstimmung möglich. Von Mitte Juni bis Mitte August soll der 69 mal 105 Meter große Platz erneuert werden, teilte Bürgermeister Alexander Simon mit. Nach der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung ist das Geld für den Austausch des



Sorgenkind Kunstrasenplatz – in Bremthal wird er im Sommer saniert.

kompletten Kunstrasenplatzes im Haushaltsjahr 2020 vorgesehen. Für das Haushaltsjahr 2019 befindet sich eine Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan, sodass die Aufträge rechtskonform erteilt werden konnten.

Der Zustand des Kunstrasenplatzes in Bremthal wurde in den vergangenen Jahren mehrfach begutachtet. Der Platz weist an verschiedenen Stellen Verklumpungen des Granulates auf, die Stadt hatte immer wieder Teile des Platzes ausbessern lassen.

In enger Zusammenarbeit mit der SG Bremthal wurden die Anforderungen für den neuen Belag erarbeitet und in das Leistungsverzeichnis erstellt. „Seit Jahrzehnten pflegen die Stadt Eppstein und die SG Bremthal eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das hat sich jetzt auch im Vorfeld dieser Sanierung gezeigt“, so Simon. Wegen der anhaltenden Diskussion über Umweltschäden durch Mikroplastik

hat sich die Stadt nun für eine Verfüllung mit Quarzsand entschieden.

„Die Mitglieder des Vereins engagieren sich nicht nur mit Höchstmaß im sportlichen Bereich, sondern auch in Bezug auf die Unterhaltung des Platzes, der Nebenanlagen und der Gebäude“, so der Bürgermeister weiter. Leider sei der im Jahr 2007 hergestellte Kunstrasenplatz nicht so robust und langlebig wie ursprünglich erwartet wurde. Er muss früher als erwartet ausgetauscht werden.

Der Haushaltsansatz von 270 000 Euro muss möglicherweise nicht komplett verbraucht werden, teilte Simon außerdem mit. Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport fördert die Maßnahme aus dem Programm „Sportland Hessen“ mit einem Betrag in Höhe von 50 000 Euro. „Dies ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Stadt“, so Simon abschließend. EZ

Bestellte Felder sind tabu

Das Eppsteiner Ordnungsamt erreichen vermehrt Beschwerden über Spaziergänger und Hundebesitzer, die auf bestellten Feldern laufen. Bestellte Felder und Äcker dienen der Nahrungsproduktion und dürfen grundsätzlich nicht betreten werden – auch nicht von Hunden. Die Vierbeiner sollten jetzt in der Brut- und Setzzeit ohnehin an der Leine laufen.

Was eigentlich selbstverständlich sein sollte, gerät offenbar immer mehr in Vergessenheit. Spaziergänger, Kinder und Hunde bleiben häufig nicht auf den befestigten Wegen, sondern überqueren frisch bestellte Felder oder laufen gar auf den jungen Getreidepflanzen herum. „Dass die Spaziergänger gerade im Moment die Natur zur Erholung nutzen möchten, ist verständlich“, sagt Manuela Schneider-Melis vom Eppsteiner Ordnungsamt. „Die Spaziergänger betreten bestellte Felder auch meist nicht vorsätzlich“. Sie wüssten oft gar nicht, welchen Schaden sie damit anrichten oder wollten die Hunde einfach mal rennen lassen. Doch das widerrechtliche, nicht den Vorgaben

entsprechende Betreten oder Befahren eines fremden Grundstückes kann zivilrechtlich vom Eigentümer verfolgt werden.

Es stellt eine Ordnungswidrigkeit nach dem Hessischen Feld- und Forstschutzgesetz, dem Hessischen Forstgesetz oder nach der Straßenverkehrsordnung dar. Daher weist die Ordnungsbehörde vorsorglich auf die Möglichkeit der Festsetzung von Bußgeldern bis zu einer Höhe von 5 000 Euro hin, die bei Vorliegen derartiger Vergehen und nach Erstattung einer Anzeige erhoben werden können.

Sie appelliert an die Nutzer der Feld- und Waldflächen, sich an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten.

Darüber hinaus ist auch im Interesse des Naturschutzes mehr Bewusstsein gefragt. „Es geht hier nicht um die Einhaltung strenger Verordnungen, es geht um Naturschutz. Und jeder trägt Verantwortung für die Erhaltung unserer Natur“, betont auch Fachbereichsleiter Stephan Euler. Das müsse man sich bei jedem Spaziergang bewusst machen.

Ausbau barrierefreier Haltestellen – Vollsperrung im Hessenring

Die Arbeiten zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Valterweg in der Nähe des Bauhofs sind nahezu abgeschlossen. In diesem Zusammenhang entstand auch eine barrierefreie Quermöglichkeit im Hessenring. Der Beginn der Arbeiten zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Valterweg in Fahrtrichtung Naurod ist für den 8. April geplant. Diese Bushaltestelle wird in den Hessenring verlegt, um den barrierefreien Ausbau zu ermöglichen und die Richtlinien zur Förderung der Maßnahme durch das Land Hessen einzuhalten.

Der Hessenring wird zwischen Valterweg und Sachsenring für den Zeitraum der Ausführung bis voraussichtlich 7. Mai für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und führt über über Hessenring/Kantstraße/Freiherr-vom-Stein- und Wiesbadener Straße. Die Ersatzbushaltestellen sind in der Freiherr-vom-Stein-Straße eingerichtet.

Private Grundstücksbesitzer oder Anlieger sind von dem geplanten Ausbau nicht betroffen. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis für die geänderte Verkehrsführung.

Wertstoffhof in Kelkheim nutzen

Ersatzdienst für den geschlossenen Wertstoffhof in Bremthal: Seit dem 1. April können Eppsteiner den Wertstoffhof der Firma Kilb (Zellsheimer Weg 4, 65779 Kelkheim) kostenfrei mit nutzen.

Auch in Kelkheim beschränkt sich die Annahme auf Bau- und Abbruchabfälle, Altholz (kein Sperrmüll), Schrott und Metalle, Bauschutt, Flachglas, Papier, Pappe oder Kartonen sowie kleine Elektroaltgeräte.

Es ist zu beachten, dass nur haushaltsübliche Mengen kostenlos abgegeben werden können. Den Mitarbeitern der Firma Kilb ist der Personalausweis vorzulegen. Diese Regelung gilt so lange, bis der Eppsteiner Wertstoffhof wieder öffnen kann oder es weitere Einschränkungen gibt, wodurch der Wertstoffhof der Firma Kilb schließen muss.

Der Wertstoffhof der Firma Kilb hat folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6.30 bis 17.30 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr.

Vollsperrung „Auf dem Bienroth“

Wegen Hebearbeiten mittels eines Autokrans muss die Straße Auf dem Bienroth für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Die Sperrung erfolgt vor Haus Nummer 5 und dauert vom 14. bis 16. April. Die Umleitung ist über die Ringstraße Auf dem Bienroth möglich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Vollsperrung „Am Dornbusch“

Wegen Hebearbeiten mittels eines Autokrans muss die Straße Am Dornbusch vor Haus Nummer 5 am 14. April von 13 bis etwa 16.30 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist über die Straßen Auf der Lück und Freiherr-von-Ickstatt-Straße eingerichtet.

Die Stadt bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Sozialberatung von DRK

Das DRK Eppstein berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen.

In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Aktuell organisiert sie auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen für Einkäufe telefonisch entgegen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 6. April: Georg Ickstadt, Schäfergasse 5, 83 Jahre

Geburtstage in Ehlhalten

am 6. April: Herbert Racky, Langstraße 7, 86 Jahre

am 20. April: Christina Mellou, Gräfliche Straße 36, 83 Jahre

Geburtstage in Vockenhausen

am 7. April: Dr. Friedhelm Schwerdtle, Bergstraße 17, 82 Jahre

am 8. April: Mathilde Grellmann, Weingasse 19, 80 Jahre

am 10. April: Manfred Schmeil, Hauptstraße 64, 81 Jahre

am 16. April: Sigrid Schwerdtle, Bergstraße 17, 80 Jahre

am 19. April: Horst Graf, Hauptstraße 127, 83 Jahre

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Liebe Eppsteinerinnen, liebe Eppsteiner, vielen Dank. Sie haben die ersten Wochen in dieser Ausnahmesituation der Corona-Krise gemeistert. Die Gesundheitsgefahren beeinflussen unser Leben massiv. Wir wissen, dass viele von Ihnen sich Sorgen um Ihre Gesundheit oder die Ihrer Angehörigen machen.

Damit sich die Verbreitung des Virus verlangsamt, haben der Bund und das Land Hessen erhebliche Beschränkungen beschlossen: Schulen, Kindergärten, Sport- und Spielplätze, Geschäfte und Betriebe mit direktem Kundenkontakt wurden vorübergehend geschlossen. Auch das Rathaus und das Bürgerbüro sind nur eingeschränkt erreichbar. Nach einer telefonischen Voranmeldung (061 98/305-405) bearbeiten wir Ihr dringendes Anliegen im Bürgerbüro am Stadtbahnhof. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fachbereiche sind über Telefon und E-Mail für Sie erreichbar.

Die Beschränkung der persönlichen Kontakte machen viele Bürger einsam. Großeltern treffen ihre Enkel nicht oder nur noch eingeschränkt. Die gemeinsame Zeit im Verein, in der Kirchengemeinde oder mit Freunden und mit Nachbarn fällt aus. Für all dies bitten wir Sie um Verständnis. Kurzfristig geht es darum, eine Überforderung unseres Gesundheitssystems zu verhindern. Bei aller gebotenen Vorsicht gehen die Wissenschaftler davon aus, dass die Ansteckung tatsächlich verlangsamt werden konnte. Parallel bauen die Krankenhäuser, auch unsere Main-Taunus-Kliniken, zusätzliche Kapazitäten auf, denn die Ausbreitung des Virus ist nicht gestoppt, sondern nur etwas gebremst.

Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, damit kein Eppsteiner „hinten runter fällt“. Vielleicht dauert es einmal ein bisschen länger, aber wir erleben auch außergewöhnliche Herausforderungen. Wir haben in unserer Stadt ein sicheres Umfeld geschaffen, damit Sie auch weiter, wenn auch eingeschränkt, hier gut leben können.

Wirtschaftliche Sorgen

Neben den Sorgen um die Gesundheit haben auch viele Eppsteinerinnen und Eppsteiner erhebliche wirtschaftliche Sorgen. Es sind die Selbstständigen, deren gesamter oder

überwiegender Umsatz wegfällt, da ihr Betrieb geschlossen ist oder nur sehr eingeschränkt arbeiten kann. Sie fragen sich, wie es weitergeht und ob sie diese Ausfälle je wieder erwirtschaften können. Mit Sorge blicken aber auch viele Bürger in die Zukunft. Nicht alle sind gleichermaßen betroffen. Viele erhalten ihr Gehalt weiter, arbeiten von zu Hause oder mit Sicherheitsabständen in ihrem Betrieb. Andere haben bereits heute Existenzängste. Sie müssen vom einen auf den anderen Tag mit Kurzarbeitergeld auskommen und fragen sich, ob ihr Arbeitgeber die Krise übersteht.

Unterstützung von Bund, Land und Stadt

In dieser schwierigen Lage haben alle Ebenen unseres Staates das Ziel, keinen im Stich zu lassen. Die Herausforderungen sind gewaltig. Die Bewältigung der Krise wird auch heute noch kaum vorstellbare finanzielle Folgen für den Staat und jeden Einzelnen haben. Bund und Land Hessen haben in den vergangenen Tagen und Wochen zahlreiche Hilfspakete beschlossen. Dazu zählen die Stundung von Steuern und Sozialabgaben und direkte, nicht rückzahlbare Soforthilfen für kleine und mittlere Unternehmen. Außerdem hilft die Ausweitung der Kurzarbeiterregelung Millionen Arbeitnehmern, die schwierige Zeit zu überbrücken. Als Stadt Eppstein helfen wir unseren Gewerbetreibenden. So stunden wir die Gewerbesteuer zinslos bis zum Jahresende. Ein entsprechender Antrag befindet sich auf der Internetseite der Stadt und wird schnell geprüft und beschieden. Wir wollen auch den Eltern helfen: So haben alle Kommunen im Main-Taunus-Kreis vereinbart, dass die Betreuungskosten für den Monat April zunächst nicht eingezogen werden, ebenso die Kosten für das Essensgeld. Der Verein Industrie Handel Handwerk organisiert und koordiniert verschiedene Aktionen in Eppstein.

Was können Sie tun?

Unsere Stadt, das sind wir alle. Daher ist unser Appell an Sie, die Bürger: bitte unterstützen Sie unsere Eppsteiner Gewerbebetriebe – gerade jetzt. Viele Gastronomen liefern nach Hause. Handwerksbetriebe und Dienstleister haben vielfach weiter geöffnet. Wenn Sie nur wenige oder keine wirtschaftlichen Nachteile

haben, fragen Sie sich: Ist es jetzt richtig, Verträge zu kündigen oder auf Rückzahlung von Leistungen zu bestehen, die ein anderer gerade nicht erbringen kann, oder können Sie es nicht doch verschmerzen, einige Zeit einen Beitrag weiterzuzahlen, um eine wirtschaftliche Existenz zu sichern? Solidarität beginnt im Kleinen. Und wenn die aktuelle Herausforderung überwunden ist, wollen wir nicht in einer Servicewüste leben, sondern wieder in unserer lebendigen Stadt.

Gemeinsam werden wir diese riesige Herausforderung meistern. Und bitte: informieren Sie sich über die aktuelle Situation, aber richtig: beispielhaft seien hier die Internetseite der Bundes- und der Landesregierung und die des Robert-Koch-Institutes genannt (www.bundesregierung.de, www.hessen.de, www.rki.de). Wichtige Informationen und Hinweise können Sie auch unserer Eppsteiner Zeitung entnehmen. Unser Appell: Unterstützen Sie unser Blättchen durch Zahlung des Jahresbeitrages.

Unser Dank gilt allen, denen wir es zu verdanken haben, dass es weitergeht: Ärzten und Pflegekräften, Verkäuferinnen und Verkäufern, Postboten, Instituten und Verwaltungen, unseren Gewerbetreibenden und Ordnungskräften sowie alle Menschen, die alles daran setzen, dass wir jetzt und auch später als Gemeinschaft agieren können.

Unser Appell: Halten Sie weiter durch. Mit neuen Hygieneregeln und mehr Achtsamkeit können wir gemeinsam dazu beitragen, dass sich Corona weniger schnell verbreitet.

Unser Respekt und unsere Anerkennung zollen wir den zahlreichen Helferinnen und Helfern: Sie gehen für andere einkaufen, halten über das Telefon mit aufmunternden Worten Kontakt zu anderen, nähern Schutzvorrichtungen für ihre Mitmenschen, spenden für in Not geratene Unternehmen vor Ort. Das ist Eppstein – das freut uns.

Wir wünschen Ihnen: Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Alexander Simon *Bernhard Heinz*

Alexander Simon
Bürgermeister

Bernhard Heinz
Stadtverordnetenvorsteher

Notbetrieb auch in den Ferien

– Fortsetzung von Seite 1 –

Wie berichtet hält die Schulbetreuung den Notbetrieb auch während der Osterferien aufrecht. Insgesamt nehmen in Eppsteiner Kitas und in der Schulbetreuung täglich rund 20 Kinder das Betreuungsangebot wahr. Für die Feiertage organisiert der Main-Taunus-Kreis einen Feiertags- und Wochenend-Notdienst für Eltern, die in bestimmten Sparten wie Rettungsdienst oder Gesundheitsberufen arbeiten, sofern beide Eltern davon betroffen sind.

EZ

Bremthal: Neue Pächter im Alten Rathaus

Das Förderprogramm der Einfachen Stadterneuerung bezuschusste nicht nur die Gestaltung der Bremthaler Ortsmitte und private Bauvorhaben: 2007 wurde auch das Erdgeschoss des Alten Rathauses in der Borngasse umgestaltet. Die Bremthaler wünschten sich seinerzeit eine gastronomische Lösung. Die Familie Hussain zog mit ihrem Lieferservice „Bacco“ aus der Bahnstraße in Niederjosbach nach Bremthal um und eröffnete ein Restaurant mit Lieferservice.

Auf Wunsch des Mieters wurde der Vertrag über die Räume der Gaststätte im Alten Rathaus in Bremthal nun aufgelöst. „Der bisherige Mieter hat einen Nachmieter präsentiert, mit dem ein Mietverhältnis ab April abgeschlossen wurde“, so Bürgermeister Alexander Simon.

„Unser Dank gilt unseren bisher sehr treuen Mietern. Sie haben die Ortsmitte mit Leben erfüllt“, so der Rathauschef. Konzept und Namen hat der neue Mieter übernommen. „Wir freuen



Neue Pächter haben das Alte Rathaus übernommen.

uns, dass der Betrieb weitergeht“, heißt es aus dem Rathaus. Die neuen Mieter, die Familie Gothra, haben das Inventar übernommen und beschäftigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter. Auch der Lieferservice für italienische und indische Speisen täglich von 17 bis 23 Uhr bleibt bestehen.

Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 – 343 77
Mobil: 0172 – 316 89 33



Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Diese **Oster-Messen** zelebriert Pastor Gaspar Minja unter Ausschluss der Öffentlichkeit, dazu läuten die Kirchenglocken und laden zum Gebet ein. Zudem stehen kleine Osterkerzen im Becher in den Kirchen zum Verkauf bereit:

Donnerstag, 9. April

20.00 Uhr Ehlhalten: Gründonnerstag

Freitag, 10. April

15.00 Uhr Niederjosbach: Karfreitag

Samstag, 11. April

20.00 Uhr Eppstein: Osternacht

Sonntag, 12. April

10.00 Uhr Bremthal: Ostersonntag

Montag, 13. April

10.00 Uhr Vockenhausen: Ostermontag

- Der **neue Pfarrbrief** liegt in den Kirchen bereit. Er kann unter www.katholisches-eppstein.de heruntergeladen werden und bietet unter anderem Hinweise zum Abhalten häuslicher Gottesdienste und eine Aufstellung hilfreicher Webseiten.

- „**Ostern Zuhause-Material**“ für Kommunion-Familien, Messdiener und Familien kann per E-Mail bei Andrea Höfling (andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de) angefordert werden.

- Trotz der Corona-Krise bleiben die **Kirchen** im Stadtgebiet für das persönliche Gebet **geöffnet**. Besucher können tagsüber auch weiterhin eine Kerze anzünden. Die Gottesdienste müssen jedoch bis zum 19. April ausfallen. „Dennoch beten wir für Sie!“, so Pater Gaspar Minja und sein Pastoralteam.

- Das Bistum bietet **täglich um 18 Uhr einen Livestream** des Gottesdienstes aus der Kapelle des Bischofshauses auf www.bistumlimburg.de, zum Mitfeiern an. Am Sonntag wird der Gottesdienst um 10 Uhr übertragen. Weitere digitale Angebote gibt es unter bistumlimburg.de/beitrag/gebetsleben-digital/.

- Das Bistum hat einen Youtube-Kanal. Dort können die Gottesdienste auch zu jeder anderen Zeit wie in einer Mediathek angeschaut werden. Wer kein Internet hat, kann die Gottesdienste im Fernsehen anschauen – gerade auch im Hinblick auf die bevorstehenden Ostertage ein besonderes Angebot.

„Wir sind angehalten die direkten Kontakte weiter zu reduzieren“, so Pater Minja. Das Pfarrbüro wurde deshalb für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Mitarbeiter sind weiterhin telefonisch und elektronisch erreichbar und nehmen Anliegen und Fragen entgegen. Auch das Pastoralteam kann telefonisch oder per E-Mail kontaktiert werden. Wer Hilfe braucht oder ein Gespräch sucht, meldet sich im Zentralen Pfarrbüro oder auch direkt bei den Seelsorgerinnen oder Seelsorgern.

Alle Pfarrheime bleiben bis zum 19. April geschlossen. Alle kirchlichen Veranstaltungen fallen bis dahin aus. Taufen und Trauungen können nur noch im Notfall stattfinden. Beerdigungen sind weiterhin im engsten Kreis auf dem Friedhof möglich.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30

andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

J. Edlmann, Pastoralreferent Tel. 57 71 11

johannes.edlmann@katholisches-eppstein.de

www.katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de.

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47, Fax: 59 17 42

Bürozeit: Mo., Di., Fr. 9 bis 12, Di. 15 bis 18 Uhr. • **Das Pfarrbüro ist bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch und per E-Mail zu erreichen.**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen der Talkirchengemeinde und die Treffs im Laden des Familienzentrums sind vorerst abgesagt.

- **Zuspruch über Videobotschaften:** Alles ist anders und fast alles ruht. Auch in der Talkirchengemeinde können weder gemeinsame Gottesdienste gefeiert werden noch Zusammenkünfte stattfinden. Pfarrerin Heike Schuffenhauer wendet sich daher in Videobotschaften an die Menschen. Auf der Startseite der Homepage www.talkirche.de können die kleinen Filme über entsprechende Links angeschaut werden. Auch zu Karfreitag und Ostern soll es jeweils eine passende Botschaft geben, kündigt die Seelsorgerin an.

Außerdem beteiligt sich die Gemeinde gemeinsam mit mehreren Tausend anderen Kirchengemeinden in ganz Deutschland an der Aktion „Wir halten uns fern und sind für einander da – Licht der Hoffnung!“. Jeden Abend um 19 Uhr läutet ein Mitglied des Kirchenvorstandes oder die Pfarrerin die Glocken der Talkirche, zündet die Osterkerze an, betet in der leeren Kirche. Gleichzeitig halten viele andere in ihren jeweiligen Häusern mit einer Kerze im Fenster inne, wenden sich an Gott, sprechen das Vaterunser und sind auf diese Weise mit ganz vielen Menschen im Land verbunden. Anschließend kann, wer mag, das schöne und überaus passende Lied „Der Mond ist aufgegangen“ aus dem Fenster, vor der Tür oder in den eigenen vier Wänden singen oder musizieren. Auch das tun viele Menschen bundesweit jeden Abend gegen 19 Uhr oder auch zu anderen Zeiten und folgen damit der Initiative **#Balkonsingen** der Ev. Kirche in Deutschland.

Die aktuelle Not setzt viel Kreativität und gute Ideen frei, die auch die Kirche nutzt. Weitere hilfreiche Hinweise und Texte hält die Internetseite der Talkirchengemeinde bereit.

- **Angebot zur Hilfe im „Corona-Ausnahmestand“:** Die Mitarbeiter der Gemeinde bieten



Statt der Burgscharkids, stand ihr Vater Wilhelm Mauer der Leiterin der Eppsteiner Kindergruppe, Andrea Mauer, beim Schmücken der Osterkrone hinter der Talkirche zur Seite. Rund 200 Plastikeier haben die Kinder voriges Jahr bemalt. Diesmal blieben sie wegen der Corona-Krise zu Hause. Die bunten Eier leuchten trotzdem in der Frühlingssonne. Foto: privat

gemeinsam mit dem Familienzentrum Hilfe und Unterstützung für ältere oder unter Quarantäne stehende Menschen an. „Gerne gehen wir für Senioren und andere hilfsbedürftige Menschen, die derzeit besser nicht das Haus verlassen sollten, einkaufen, besorgen, was gebraucht wird, helfen, so gut wir können“, schreibt Pfarrerin Heike Schuffenhauer. „Mit vereinten Kräften, bereit zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe in der Nachbarschaft, werden wir diese Krise meistern und dabei ein Stück näher zusammenrücken.“ Wer Hilfe benötigt, ruft im Gemeindebüro an: Telefon 85 33.

- Die **Bethel-Kleidersammlung** der Talkirchengemeinde fällt in diesem Jahr aus.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

Bis auf weiteres finden in der Emmausgemeinde keine Veranstaltungen statt.

- **Gottesdienste** können zurzeit nicht miteinander gefeiert werden. Pfarrer Moritz Mittag: „Sie können aber die Texte lesen. Wir veröffentlichen sie jeden Sonntag unter www.emmaus-bremthal.de/gottesdienste/predigten/.“

- **Auf der Startseite** der Website www.emmaus-remthal.de stehen unter „Aktuelle Informationen“ jeden Tag **die Losung und der Lehrtext** – darunter ein Gebet zum Tag und ein Hinweis auf die gemeinsamen Gebetszeiten.

- **Läuten zur Gebetszeit:** Das Vaterunser-Läuten am Sonntag um 12 Uhr erinnert an den Gottesdienst und daran, „dass wir gemeinsam das Vaterunser beten. Jeden Tag rufen unsere Glocken um 19.30 Uhr gemeinsam mit denen der benachbarten Kirchen in der Stadt und weit darüber hinaus zum Gebet. Beten verbindet“, so Pfarrer Mittag.

- **Einkaufsservice:** Die Emmausgemeinde bietet einen Einkaufsservice an. Anruf im Gemeindebüro unter 337 70 – Montag bis Freitag zwischen 9 und 11 Uhr. Dort wird für jeden ein persönlicher Einkaufszettel erstellt (Produkt, Menge, Marke). Ist eine ausreichende Menge von Einkaufszetteln vorhanden, wird zentral eingekauft. Die Waren werden anschließend den Einkaufszetteln zugeteilt, die Preise ebenso, dann wird ausgeliefert. Die Ware wird an der Haustür deponiert, der Besteller nimmt sie sich und legt den Rechnungsbetrag anschließend vor die Tür (am besten in einem Tütchen oder Briefumschlag) oder macht das beim nächsten Mal. Alle Quittungen werden gesammelt und aufbewahrt, so bleiben die Vorgänge nachvollziehbar. „Wir sind da – Sie können sich melden!“ so das Team der Emmausgemeinde

- Der neue **EmmausBlick** ist da – virtuell und virenfrei unter www.emmaus-bremthal.de.

- **Abgabetermin für die Bethelsammlung** am Freitag, 17. April, 8.30 bis 12.30 Uhr. Annahmestellen in **Bremthal:** GZ Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, Telefon 337 70; in **Ehlhalten:** Familie Reif, Hellmersgarten 8, Telefon 325 19; in **Niederjosbach:** Familie Haug, Am Honigbaum 2b, Telefon 22 94.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60.**

Schwerpunktpraxis für Corona-Fälle nur mit Anmeldung

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) hat nach anhaltenden Protesten im Main-Taunus-Kreis eine ambulante Schwerpunktpraxis für Corona-Verdachtsfälle eingerichtet. Obwohl die KV den Standort zunächst nicht öffentlich mitteilen wollte, wurde die Adresse in der ehemaligen Luft-Klinik in der Kurhausstraße in Hofheim innerhalb von Stunden nach der Eröffnung in den sozialen Medien verbreitet.

Betrieben wird die Beratungsstelle von niedergelassenen Ärzten. Patienten werden allerdings nur angenommen, wenn sie zuvor ihren Hausarzt kontaktiert oder beim Gesundheitsamt des MTK angerufen haben (06192) 115. Menschen, die nicht an Corona erkrankt sind, riskieren mit dem Besuch in der Schwerpunktambulanz, sich dort anzustecken.

Mit der Schwerpunktpraxis für Menschen, die möglicherweise an Corona erkrankt sind,

will die KV andere Praxen entlasten. Die KV hatte ursprünglich eine Abstrich-Ambulanz auf dem Gelände des Hofheimer Krankenhauses eingerichtet. Dieser Standort war nach Ansicht des MTK untauglich, wegen der Nähe zum benachbarten Krankenhaus.

Ein vom Kreis vorgeschlagener alternativer Standort im Hattersheimer Kastengrund wurde, wie berichtet, von der KV abgelehnt. KV-Sprecher Karl Roth sagte der Eppsteiner Zeitung, die KV habe keine Einwände gegen die Ambulanz am Hofheimer Klinikum gehabt, wohl aber gegen den Standort im Kastengrund. Er sei aus „organisatorischen und infektiologischen Gründen“ nicht geeignet gewesen.

Stattdessen sollten auch die Patienten aus dem Main-Taunus-Kreis, einem der am dichtest besiedelten Landkreise in ganz Deutschland, wie zuvor schon Patienten aus dem Rhein-

gau-Taunus-Kreis lange Anfahrten zu Abstrichambulanz in Wiesbaden oder Frankfurt auf sich nehmen. In Wiesbaden gab es zu diesem Zeitpunkt nur zwei Abstrichambulanz der KV. Die Kassenärztliche Vereinigung berief sich darauf, dass die Schließung des Testcenters im MTK in der Verantwortung des Kreises liege. Die KV habe lediglich Einwände gegen die Verlegung in den Kastengrund erhoben.

Viele Bürger hätten mit Unverständnis auf diese Entscheidung der KV reagiert, berichtete Landrat Michael Cyriax. Daher sei es eine gute Nachricht, dass es jetzt im MTK eine Schwerpunktpraxis mit einem Beratungsangebot gebe. Er betonte auch, dass die Schwerpunktpraxis nicht mit einer Abstrich-Ambulanz zu vergleichen sei. Im Vordergrund stehe Beratung und medizinische Expertise. Nötigenfalls werde auch ein Abstrich gemacht. bpa

Corona contra Burgbeleuchtung

Der zweite Teil der Bauarbeiten zur neuen Burgbeleuchtung kann in diesem Frühjahr nicht stattfinden. Die Verantwortlichen des Burgvereins Eppstein, der Beleuchtungsplaner Arne Fiedler und Olaf Simon von der Eppsteiner Elektrofirma Wilke sind sich einig, dass die Bauarbeiten erst wieder aufgenommen werden sollen, wenn die Infektionsgefahr durch den Coronavirus gebannt ist.

Rathaus: Sprechstunde per Video und Telefon

In der aktuellen Corona-Krise bieten Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold eine gemeinsame Sprechstunde per Video und auch per Telefon an. Nach einer ersten Sprechstunde am heutigen Donnerstag, 9. April, von 15 bis 16 Uhr, gibt es folgende weitere Termine: Dienstag, 14. April, in der Zeit von 19 bis 20 Uhr und Donnerstag, 16. April, von 15 bis 16 Uhr.

Die Sprechstunde wird über den Anbieter Zoom angeboten. Die Einwahldaten für die Videokonferenz können über die Internet- und die Facebookseite der Stadt Eppstein eingesehen werden.

Über diese Seiten ist ein Link abrufbar, der direkt zur Teilnahme führt (direkter Link: <https://zoom.us/j/157098013?pwd=Y2draUc1ZjUwOERDK2ZvTFhyUKYvUT09>). Wer sich nur telefonisch einwählen möchte, nutzt die folgende Rufnummer: (069) 71049922, die Konferenznummer lautet 157098013 und ist im Anschluss an die Telefonnummer einzugeben.

Sofern ein Passwort abgefragt wird, lautet dieses 65817.

Simon und Bergold bitten die Teilnehmer, zu beachten, dass diese Sprechstunde eine Konferenzschaltung ist, das bedeutet, dass auch mehrere Bürger gleichzeitig teilnehmen können. Es wird deshalb um besondere Rücksichtnahme gebeten.

Raus mit der alten Heizung: Clevere Umsteller sparen jetzt Geld!

Altbau, Neubau, Ein- oder Mehrfamilienhaus: Jeder Hausbesitzer kann jetzt für sich und für die Umwelt die Weichen stellen – mit Kurs auf weniger Ausgaben und weniger CO₂-Emissionen. Finanzielle Unterstützung für diese zukunftsorientierte Entscheidung liefert auch in diesem Jahr wieder die Mainova AG: Im Rahmen seines Klima Partner Programms bezuschusst der Energieversorger weiterhin die Umstellung auf Wärmeerzeugung mit Erdgas – mit bis zu 600 Euro. Damit wird die als Bestseller unter den Heizsystemen gehandelte Erdgas-Brennwerttechnik gleich doppelt attraktiv für Privatkunden: Zum einen schon sie das Haushaltsbudget, zum anderen weist Erdgas unter den fossilen Energieträgern die beste CO₂-Bilanz auf.

Klimaschutz geht alle an

Die Bilanz des Klima Partner Programms kann sich sehen lassen: Im Jahr 2019 erzielte Mainova mit 509 geförderten Projekten in der Region eine Einsparung von mehr als 552 Tonnen CO₂! Unabhängig davon, ob bisher mit Heizöl, Strom oder Kohle geheizt wurde – die Umstellung auf Erdgas ist für nahezu jeden privaten Hausbesitzer möglich. Besondere Vorkkehrungen oder Voraussetzungen sind dafür nicht erforderlich: Man benötigt weder einen speziellen Heizungskeller noch einen Lagerraum für Brennstoffe – die neuen Erdgasheizungen sind äußerst platzsparend und komfortabel in der Anwendung. Lediglich ein Gasanschluss sollte vorhanden sein. Die innovative Erdgastechnik verbrennt äußerst emissionsarm und nutzt den Brennstoff optimal aus – ideal, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verbessern. Stickoxide, Kohlenmonoxid und Feinstaub werden zusätzlich reduziert. Die maximale Fördersumme in Höhe von 600 Euro gibt es in Verbindung mit Solarthermie zur Warmwasseraufbereitung mit Heizungsunterstützung.



Mehr als nur Technik

Mit dem Förderprogramm von Mainova sichern sich entschlossene Hausbesitzer neben neuester Gas-Brennwert-Technologie eine Reihe weiterer Vorteile, wie Förderberatung, Ankauf des restlichen Heizöls sowie Entsorgung von Öltanks und Nachtspeicheröfen. Weitere Informationen unter: www.mainova.de/umsteller; www.mainova.de/klimapartner oder telefonisch unter 069 213-82343.

Wie Fördermittel der Gemeinden, des Landes und des Bundes beantragt werden können, verrät die Fördermittelauskunft der Mainova im Internet unter www.mainova.de/foerdermittel

erdgas

mainova

„Gemüse-Ackerdemie“ bringt Pflanzplan für den Schulgarten mit

Was ist in Zeiten von Corona erlaubt und was nicht? Diese Frage stellte sich auch Lehrerin Dorothea Temeschinko und entschied mit der Schulleitung, dass der Schulgarten für die kommende Gartensaison vorbereitet werden dürfe, „denn das Gemüse, warte nicht, bis der Coronavirus unter Kontrolle ist“, meinte Temeschinko.

Seit diesem Jahr ist die Freiherr-vom-Stein-Schule Mitglied der „Gemüse-Ackerdemie“. Der 2014 gegründete gemeinnützige Verein „Ackerdemia“ aus Potsdam schickt inzwischen über 21 000 Kinder und Jugendliche in mehr als 500 Schulen und Kitas in Deutschland, Österreich und der Schweiz buchstäblich auf den Acker, getreu dem Ziel der Einrichtung: „Eine Generation, die weiß, was sie isst“.

Im Rahmen des gärtnerischen Bildungsprogramms wurden schon im Winter drei Pflanztermine für 2020 festgelegt, der erste Termin im März fiel genau in die Phase der großen Unsicherheit während der Corona-Pandemie. Die Schüler der Garten AG der Gesamtschule hatten noch vor Schließung der Schule Unkraut gejätet und die Erde umgegraben.

Ausgerüstet mit Handschuhen und mit vor-

geschriebenem Abstand verteilten sich beim Frühlingspflanztermin einige Helfer unter Anleitung von Gärtnerin Annika Bischoff auf den vorbereiteten Beeten.

Dorothea Temeschinko, und der langjährige ehrenamtliche Helfer Martin Alberts hielten bewusst Abstand, ließen sich jedoch den Pflanzplan genau erklären: So legten die Helfer beim ersten Termin schmale Pflanzstreifen mit breiten Wegen an und setzten weniger frostempfindliche Pflanzen wie Rote und Gelbe Bete, Möhren, Zwiebeln, Kohlrabi, Schwarzwurzeln, Mangold und Rauke. „Wir setzen auch viele weniger bekannte und regionale



Gärtnerin Annika Bischoff mit Dorothea Temeschinko und Helferin Michelle Mertens (v.re.).
Foto: Beate Palmert-Adorff

Arten“, sagt Bischoff und zählt die „Odenwälder Blaue“ als hessische Kartoffelsorte auf. Der zuständige Sitz der „Ackerdemie“ für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland sei Darmstadt. Dort werden auch die Pflanztermine für die einzelnen Schulen koordiniert.

Temeschinko hat aus der Ernte des vorigen Jahres einige Saatkartoffeln aufbewahrt und Knoblauchzehen, die sie jetzt mit verträglichen Arten pflanzte. Welche Gemüsesorten sich gegenseitig ertragen oder sogar unterstützen, sei ein Teil des Wissens, das die Schüler in der „Gemüseackerdemie“ lernen, sagte Annika Bischoff. Im Winter sei Zeit für theoretisches Lernen, dafür gibt es Hefte mit Informationen über wechselnde Fruchtfolgen und Jungpflanzenaufzucht. Bei der zweiten Pflanzaktion Ende Mai sind dann – hofft Lehrerin Temeschinko – auch die Schüler mit am Start. Dann ist es Zeit für Tomaten, Zucchini und Bohnen.

Das deutschlandweite Bildungsprogramm für Schulen und Kindergärten passt das Konzept der zum Teil schon seit vielen Jahren bestehenden Schulgärten an die heutigen Bildungsansprüche an und unterstützt die Lehrer bei der Organisation, Ausführung und, falls der Garten so viel abwirft, auch bei der Vermarktung der Ernte. Ziel der „Ackerdemie“ sei es, die Wertschätzung für Lebensmittel zu erhöhen, betont Bischoff. Sie bedauere es sehr, „dass die Jugendlichen heute nicht dabei sein können, aber wir geben unser Bestes, damit sie etwas Neues wachsen sehen, wenn sie das nächste Mal wieder in ihren Garten kommen“.

20 Jungen und Mädchen gehören derzeit der Schulgarten AG an, berichtet Temeschinko. „Eigentlich sollten sie in kleinen Gruppen zu vier bis fünf Schülern die Beete unter Anleitung selbst bepflanzen“, berichtet Temeschinko. Stattdessen gab es nur Bilder und ein Video von der Pflanzaktion. Bischoff erklärt, dass die Pflanzlöcher bewässert werden, aber nicht mehr die Samen und Pflänzchen – „Damit sie nicht durch vieles Wässern verwöhnt werden“, sagt Bischoff. Die Pflanze warte auf einen Impuls aus der Natur. Erst wenn es regne, „weiß sie, dass sie loslegen darf“, erklärt die Gärtnerin. Wie gut die Pflanzen wachsen, hängt also vom Wetter, aber auch von der Pflege ab. „Die Ernte im vergangenen Jahr war wegen des trockenen Sommers schlecht“, erinnert sich Temeschinko und hofft, dass die Pflanzen dieses Jahr besser wachsen. bpa

Ihre Naspa: auch in der Corona-Krise im Main-Taunus-Kreis für Sie da.

Liebe Naspa-Kundinnen und -Kunden,

um die Ausbreitung des Coronavirus zu reduzieren und sowohl Sie als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen, haben wir einige Filialen geschlossen. Die Geldautomaten und SB-Terminals stehen Ihnen selbstverständlich nach wie vor in allen Filialen im Main-Taunus-Kreis zur Verfügung. Ihre Beraterinnen und Berater erreichen Sie auch weiterhin unter den gewohnten Telefonnummern. Folgende Filialen sind aktuell für Sie geöffnet:

Bad Soden: Königsteiner Straße 69

Flörsheim: Wickerer Straße 2–6

Hochheim: Alte Malzfabrik 1

Hofheim: Hauptstraße 66

Eppstein: Rossertstraße 13

Kelkheim: Frankfurter Straße 47



Vor Ort: Naspa Finanz-Center



Telefon: 0611 364-0



E-Mail: info@naspade



Online-Banking: naspade



Banking-App: „Sparkasse“



Digitaler Ratgeber: clever.naspade

Tipp: mit Online-Banking und Sparkassen-App Bankgeschäfte einfach online erledigen und mit Sparkassen-Card, Kreditkarte oder Smartphone kontaktlos bezahlen.

Wenn's um Geld geht



Naspa

Nassauische Sparkasse

Run auf handgenähte Mundschutzmasken aus Eppstein

Als Eppsteiner Maskenmacher sind die Niederjosbacherin Kathrin Kilb und ihre Freundin Bianca Weigelmann aus Vockenhausen vor gut einer Woche online gegangen und können sich seitdem kaum vor Aufträgen retten. Dank des Online-Aufrufs auf ihrer Facebookseite für „Masken aus Eppstein“ haben sich inzwischen acht weitere Helfer gefunden, die beim Nähen helfen. „Eine kann zwar nicht nähen, will uns aber trotzdem helfen, und schneidet deshalb die Stoffstreifen zu“, verrät Kathrin Kilb.

Der Bedarf ist enorm und das Modell, das die Eppsteiner Maskenmacher nähen, überzeugend einfach: Mit einem schlichten Tunnelzug an den Seiten und einem kochbaren Gummiband oder Stoffband zum Durchfädeln schützen die rund 18 Zentimeter breiten Behelfsmasken zwar nicht den Träger, aber dafür das Gegenüber vor der Ansteckung mit dem Coronavirus durch Tröpfcheninfektion.

Am Dienstag holte Erste Stadträtin Sabine Bergold 100 Masken ab, die sie an Mitarbeiter in der Stadtverwaltung, Bauhof und Kindergärten abgeben will. Ursprünglich wollte Kathrin Kilb nur einen Mundschutz für ihre Mutter nähen, da ihr Vater schwer lungenkrank ist und

deshalb zur Risikogruppe gehört und keine Masken erhältlich waren. Wenige Tage darauf folgten die ersten Nachfragen. Da sie als Leiterin des neuen Naturkindergartens am Bornwald zurzeit zu Hause ist, hat sie umso mehr Zeit für ihr Hobby: Kathrin Kilb, die seit ihrer Kindheit mit Begeisterung näht und unter eigenem Label „April Sonne“ Kinderkleidung auf Bestellung fertigt, will in der Corona-Krise vor allem Menschen in medizinischen und pflegerischen Berufen helfen. Dort sei der Bedarf an Masken enorm, sagt sie und beschloss, selbst genähte Masken kostenlos für Altenpfleger, Praxen und Kliniken anzubieten. Die erste Spende ging an das Team einer Physiotherapeutin. Viele weitere Lieferungen folgten. Inzwischen habe sie fast ihre gesamten Stoffvorräte aufgebraucht, sagt Kilb. Die Frauen sind deshalb dankbar für Geld- und Sachspenden. Gummiband beispielsweise ist nahezu ausverkauft und kaum zu bekommen.

Stoffreste, allerdings nur 100-prozentige, bei 90 Grad Celsius waschbare Baumwoll-Webware, werden gern angenommen. Über die E-Mail-Adresse eppsteinerMaskenmacher@hotmail.com hat die Gruppe ein Pay Pal-Konto eingerichtet und freut sich auch über finanzielle Unterstützung für Stoffe und Gummibänder.

Auch wenn der Schutz nicht vergleichbar mit dem von medizinischen Masken ist, sei das Tragen von selbst genähtem Mundschutz sinnvoll. Davon ist auch Helga Terzka überzeugt. Die 68-jährige passionierte Näherin der Burgschauspieler hat derzeit im Kostümfundus wenig zu tun und näht deshalb seit etwa drei Wochen fleißig Stoffmasken, die sie gegen Spenden für die Burgschauspieler auf dem Wochenmarkt anbietet. Rund 50 Masken ha-



Edith Wißkirchen und Johanna Binder bringen Helga Terzka (v.li.) Stoffreste für neue Mundschutzmasken.
Foto: Beate Palmert-Adorff

ben inzwischen den Besitzer gewechselt. Auch sie verwendet kochbaren Baumwollstoff.

Die gelernte Krankenschwester und ehemalige Stationsleiterin im Josephshospital in Wiesbaden ist überzeugt, „wenn jeder an den Schutz des anderen denkt, ist am Ende jedem geholfen.“ Sie selbst trägt außerhalb ihrer Wohnung ebenfalls eine ihrer selbst genähten Stoffmasken. Jeden Abend wird sie gewaschen: „Da ich nicht täglich die Waschmaschine laufen habe, koche ich sie im Topf auf dem Herd aus“, lautet Terzkas Tipp.

Die Näher und Näherinnen von Befeni Maßhemden in Bangkok nähen Masken, auf Wunsch sogar im passenden Stoff zu Business-Hemd oder Damenbluse, teilt der Niederjosbacher Vertriebspartner Sven Syplie auf seiner Internetseite mit.

Der Montagstreff des Asylkreises macht derzeit Pause. Trotzdem wird weitergenäht. Viele fleißige Hände produzieren Mundschutzmasken. Elfie Helmling und Gisela Kümmerle (elfie.helmling@gmx.de oder gkueummerle@gmx.de) nehmen Bestellungen entgegen und liefern die Masken in den Briefkasten vor der Haustür. Sie bitten um eine Spende von 4 Euro pro Maske für den Asylkreis. bpa



Kathrin Kilb hat die „Eppsteiner Maskenmacher“ ins Leben gerufen.
Foto: privat

Burgschauspieler mit virtueller Probe bei Hessen@home

Die Eppsteiner Burgschauspieler waren mit den digitalen Proben für ihr neues Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ bereits im Hessischen Fernsehen. „Wir haben uns mit einem Probenausschnitt beim hr für die Sendung „Hessen@Home“ beworben und wurden prompt ausgewählt“, freute sich die Vorsitzende Juliane Rödl. Am vergangenen Sonntag wurde die Sequenz mit den Burgschauspielern ausgestrahlt, Juliane Rödl begeisterte Moderator Tobi Kämmerer mit einem Osterhasenkostüm mit beweglichen Hasenohren. „Leider konnten nur fünf der insgesamt 14 Darsteller auftreten“, sagte Rödl, dennoch vermittelten die wenigen Sätze aus dem neuen Sommerstück eine Ahnung vom schwarzen Humor, der diese Komödie von Joseph Kesselring auszeichnet.

Die digitalen Proben ersetzen nicht die Büh-



Die Burgschauspieler bei einer ihrer virtuellen Proben. „Dabei wird viel improvisiert und viel gelacht“, verrät Regisseurin Juliane Rödl (links, mittleres Foto).

nenproben. „Wir proben unter erschwerten Bedingungen“, betonte Rödl, die beim aktuellen Stück Regie führt, „aber es ist wichtig, dass wir über unsere wöchentlichen Internettreffen den

Kontakt halten, Text und Mimik einstudieren und vor allem zusammenbleiben“. Alle Burgschauspieler freuen sich schon auf die ersten echten Proben – Denn ohne die Burg und ohne das Zusammenspiel auf der Bühne wird das Stück nicht lebendig. „Wir sind aber optimistisch, dass wir auf der Burg spielen dürfen“, sagte Rödl.

Kulturdezernentin Sabine Bergold signalisierte bereits: „Wir wissen noch nicht, in welcher Form und in welchem Umfang, aber wir wollen auch in diesem Sommer ein Kulturprogramm anbieten.“ Die Burgschauspieler, so Bergold, „gehören zu den ersten, die auf der Burg spielen dürfen, sobald das wieder möglich ist“. Problematisch sei die Planung von Veranstaltungen mit einer langen Vorlaufzeit. „Da müssen wir wahrscheinlich einiges verschieben oder sogar absagen.“ bpa

Kirchengemeinden suchen neue Wege in der Corona-Krise

Pfarrerin Heike Schuffenhauer stellt Gottes Wort als Video-Botschaft auf die Homepage der Evangelischen TalkKirchengemeinde, Pfarrer Moritz Mittags Predigten gibt es zum Mitlesen auf der Internetseite der Emmausgemeinde, Pater Gaspar Minja zelebriert die katholischen Messen zu den üblichen Gottesdienstzeiten ohne Besucher, das Glockengeläut zeigt die Wandlung an – Eppsteins Kirchengemeinden halten sich wie viele andere Kirchengemeinden in Deutschland an das Gebot der räumlichen Distanz und gehen neue Wege, um den Kontakt zu den Gemeindemitgliedern zu halten.

Die Pfarrbüros sind zwar für Publikumsverkehr geschlossen, sind aber telefonisch zu erreichen und bieten konkrete Hilfe, etwa beim Einkaufen oder Arztbesuchen, und Seelsorge per Telefon an (siehe Seite 6).

Die Emmausgemeinde hat einen Einkaufsservice eingerichtet: „Das ist gar nicht so einfach zu organisieren“, hat Pfarrer Moritz Mittag festgestellt. „Das fängt beim Einkaufszettel an“, so Mittag, der möglichst so aufgebaut sein solle, dass die Käufer nicht kreuz und quer durch den Laden laufen und möglichst nicht mehr als zwei Geschäfte besuchen müssen, denn die Wartezeiten sind zum Teil enorm.

Täglich um 17 Uhr machen sich die drei Jugendvertreter der Gemeinde, Florian Kaiser, Ben Lange und Jonah Postweiler, mit dem Fahrrad auf den Weg und verteilen die Bessergungen. Sie haben festgestellt, dass helfen Freude macht, hat Mittag beobachtet. Viele Gemeindemitglieder helfen sich auch untereinander – „da entstehen ganz neue Formen der Begegnung“, meint Mittag.

In der TalkKirchengemeinde hält Pfarrerin Heike Schuffenhauer per Videobotschaft Kontakt mit ihrer Gemeinde. Die Botschaften, die über die Seite *TalkKirche.de* zu öffnen sind, seien bewusst kurz gehalten, „damit ich möglichst viele Menschen erreiche“, sagt sie. Auch sie bietet gemeinsam mit dem Familienzentrum



Das Trio Florian, Ben und Jonah übernimmt täglich Botendienste für ältere Gemeindemitglieder.
Foto: Emmausgemeinde

Hilfe für ältere und unter Quarantäne stehende Menschen an. Anlaufstelle ist das Pfarrbüro.

Seit Einstellung der Sonntagsgottesdienste stellen Dekanatskantorin Katharina Bereiter und ihr Mann Ronny, der Organist der TalkKirchengemeinde, sonntagnachmittags um 16 Uhr Wohnzimmer-Wunschkonzerte online. Am Ostersonntag wird das Konzert im Livestream aus der Hofheimer Johanneskirche übertragen. Bereiter spielen das berühmte „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel in einer vierhändigen Fassung. Die Wunschkonzerte können, ebenso wie die Sublan-Gottesdienste, über <https://sublan.tv> aufgerufen werden.

Der nächste Sublan-Gottesdienst aus der TalkKirche ist für Ende April geplant. Darauf freue sie sich schon sehr, sagt Schuffenhauer – unabhängig davon, ob dann schon wieder Gottesdienstbesuche erlaubt sind.

Alle drei Eppsteiner Kirchengemeinden läuten sonntags um 12 Uhr – und erinnern damit an den Gottesdienst und das gemeinsame Vaterunser – und täglich um 19.30 Uhr zum Gebet. Die Glocken der TalkKirchengemeinde läu-

ten bereits um 19 Uhr. „Das hat sich so eingespellt“, sagt Schuffenhauer: Dann zündet sie oder ein anderes Mitglied des Kirchenvorstands die Osterkerze an und betet in der leeren Kirche. Wenn sie das Abendgebet spreche, trete sie meist vor die Tür, sagt Schuffenhauer, und folge der Initiative „#Balkonsingen“ der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Der katholische Pfarrer Gaspar Minja zelebriert die Oster-Messen unter Ausschluss der Öffentlichkeit, die Kirchenglocken laden währenddessen zum Gebet ein. Die katholischen Kirchen bleiben tagsüber fürs Gebet geöffnet. Zudem stehen kleine Osterkerzen in den Kirchen zum Verkauf bereit. Das Bistum Limburg stellt täglich um 18 Uhr einen Live-Stream des Gottesdienstes aus der Kapelle des Bischofshauses ins Netz. bpa

Wo Hase und Huhn sich guten Tag sagen

„Für uns alle sind die Veränderungen der Lebensumstände durch das Coronavirus immens. Gerade in ungewissen Zeiten hat es sich bewährt, wenn Rituale im Tagesablauf verankert sind“, findet Nicole Decher und berichtet von ihrem Garten in Alt-Eppstein: Viele Eppsteiner spazieren bei sonnigem Wetter den Weg Richtung Wald entlang. Für einige ist dies ein tägliches Ritual, hat Nicole Decher beobachtet. Im direkt am Fußweg gelegenen Schrebergarten der Familie geht es idyllisch zu: Friedlich picken und scharren dort drei Hennen. Auf Zuruf kommen Mira, Siri und Ohnezahn an den Zaun und lassen sich von Passanten mit Maiskörnern füttern. Besonders Kindern macht das große Freude. Sie beobachten aufgeregt, welches Huhn den begehrten Mais ergattert. Direkt am Zaun, im Außengehege, sitzen die vier Zwergkaninchen Flo, Flocki, Almi und Snow. Sie bevorzugen Löwenzahn. Durch den Zaun bekommen sie frische Blätter gereicht und selbst Menschen mit Rückenproblemen bücken sich gerne, um die Häschen zu füttern. Zwischen Hennen und Häschen gesellt sich Chihuahua Brownie und passt auf seine Freun-



Die beiden Zwergkaninchen gehören auch zum Mini-Zoo hinterm Gartenzaun. Foto: privat

de auf – wobei die Hennen ihm hin und wieder den Rang streitig machen.

„Diese muntere Runde zu beobachten, hebt einfach die Stimmung“, sagt Decher und bekommt das auch von anderen bestätigt: Eine schwangere Frau empfindet den täglich-

chen Besuch als ihr persönliches Highlight des Tages. Kinder und ihre Eltern sagen, der Garten sei für sie ein kleiner Ersatz für einen Zoo-Besuch. Andere Spaziergänger erinnern sich beim Anblick von glücklichen Hennen an längst vergangene Zeiten. Kinder finden die Geschichte vom Osterhasen neu, weil sie sehen, wie Hasen und Hühner miteinander befreundet sind. Die Hennen legten die Eier und die Hasen verteilten sie, mutmaßen sie.

Mancher Mensch, sonst geprägt von Stress und Hektik und stets mit dem „Ich habe keine Zeit-Ausdruck“ auf der Stirn, schlendert nun langsam am Garten entlang und verweilt mit einem Lächeln beim Anblick dieser kleinen Idylle.

Nicole Decher schließt daraus: „Es ist erfreulich, dass viele Menschen das Bewusstsein wieder erlangen, dass kostenlose Dinge glücklich machen können.“ EZ



Ab sofort bieten wir einen Liefer-/Abholservice: frische mediterrane Küche mit Liebe zubereitet bis an Ihre Haustüre geliefert! Gerne können Sie auch alle Speisen bei uns abholen.

Lieferung in Eppstein, Vockenhausen, Bremthal, Niederjosbach, Lorsbach und Fischbach ab 30 € frei, Niederrhausen ab 40€ Bestellwert.

Wählen Sie aus unserer speziellen Karte auf www.kaisertempel.de

Bestellung telefonisch: 0 61 98 - 3 42 85, per E-Mail oder sms/WhatsApp: 01590 188 05 69

Wir sind gerne für Sie da!

JOEL KARSENTY & DAS TEAM vom RISTORANTE KAISERTEMPEL
65817 Eppstein/Ts. ■ Gimbacher Straße 13
0 61 98 - 3 42 85 ■ www.kaisertempel.de

Öffnungszeiten Außer-Haus-Service:

Dienstag – Samstag 12 – 14 Uhr und 18 – 20 Uhr ■ Sonntag 12 – 20 Uhr Montag Ruhetag

Dr. Kerkhecker stellt Desinfektionsspender für EDEKA Baßler bereit

Die aktuelle Situation rund um „Corona“ stellt gerade für alle Supermärkte eine große Herausforderung dar. Die Mitarbeiter des EDEKA Baßler in Eppstein werden zurzeit unter außerordentlicher Einsatzbereitschaft an ihre Belastungsgrenzen geführt. Denn neben der Sicherstellung des Warenangebots, müssen vor allem wichtige Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

„Wir von EDEKA Baßler, haben frühzeitig, noch vor den neuen gesetzlichen Regelungen, alle notwendigen Maßnahmen eingeleitet,“ erklärt Inhaber Dirk Baßler. So tragen

zum Beispiel alle Mitarbeiter Handschuhe und Schutzmasken und werden dazu angehalten sich regelmäßig die Hände zu desinfizieren.

„Leider war es uns, wie vielen anderen Märkten, nicht möglich, rechtzeitig einen Desinfektionsspender in den Eingangsbereich zu stellen. Aufgrund der Lieferengpässe sind die frühzeitig angeforderten Desinfektionsspender für unseren EDEKA in Eppstein und weitere Supermärkte immer noch im Rückstand.“

Der Eppsteiner Zahnarzt Dr. Ulf Kerkhecker sah eine Möglichkeit, dieses Problem zusammen mit Dirk Baßler zu lösen. Alle haben ihre Köpfe zusammengesteckt und das Ergebnis wartet nun im EDEKA Baßler auf seinen täglichen Einsatz.

Gerade noch rechtzeitig vor den Einlassbeschränkungen, die alle EDEKA-Märkte seit Montag, 23. März, befolgen müssen, konnte die von Herrn Kerkhecker gespendete Desinfektionssäule in Betrieb genommen werden. Auch für ausreichenden Nachschub an Desinfektionslösung haben Dr. Kerkhecker und Dirk Baßler gesorgt.

Damit wir einen gefahrlosen Einkauf für alle garantieren können, bitten wir unsere Kunden um einen verantwortungsvollen Umgang mit der Desinfektionslösung, da die Lieferzeit für Nachbestellungen mehrere Wochen beträgt. Desweiteren bitten wir alle Kunden nochmals: Kaufen Sie bitte in handelsüblichen Mengen

ein und halten Sie Abstand. Bleiben Sie vorsichtig, aber verfallen Sie nicht in Panik!

Dr. Ulf Kerkhecker und Dirk Baßler ist vor allem eines dabei wichtig: Zusammenhalt! So werden wir garantiert alle diese Krise überstehen.

EDEKA Baßler sagt:

„Danke!“ an Dr. Kerkhecker.

In diesem Sinne: Bleiben wir alle gesund!



Dirk Baßler (l.) mit Zahnarzt Dr. Ulf Kerkhecker am neuen Desinfektionsspender.



Hygienisch im Markt – Dirk Baßler (l.) und Dr. Ulf Kerkhecker.

Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein verschiebt JHV

Der Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein verschiebt seine für den 24. April angekündigte Mitgliederversammlung auf unbestimmte Zeit. Sobald es die Corona-Krise erlaube, werde ein neuer Termin bestimmt und bekannt gegeben. „Bis dahin, bleiben Sie bitte alle gesund“, so der Verein.

Stattlicher Kirschbaum der Handball-Minis wird zehn

Vor zehn Jahren pflanzten die Handballkinder der Comeniusgruppe Bremthal einen Kirschbaum in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage.

2010 war das Jahr der Wildkirsche. Revierförster Peter Lepke erklärte den Kindern damals den Sinn und Zweck solcher Pflanzungen. Inzwischen ist das kleine Bäumchen zu einer stattlichen Größe herangewachsen (Foto). Auch die Kinder von damals sind groß und zu Persönlichkeiten geworden. Zum zehnten Jubiläum lädt ihr damaliger Betreuer, Peter Lange, zu einem Treffen am 31. Oktober um 10 Uhr an dem vor zehn Jahren gepflanzten Baum ein, und freut sich auf großen Zuspruch.



Nils (5), Justus (8) und Josephine (6; vorne v.l.) halfen ihren Müttern, die Geschenke an der Seniorenresidenz abzugeben. Für ihre rührende Geste gab's begeisterten Applaus vom Pflageetam.

79 Frühlingsboten für die Senioren

Die Seniorenresidenz Eppstein ist vom allgemeinen Besuchsverbot in Seniorenwohneinrichtungen betroffen. Um den Bewohnern in ihrer Isolation eine Freude zu machen, rief Nicole Gerling ihre Kolleginnen und Kollegen von der Eppsteiner Eventagentur Percuma dazu auf, sich etwas für die Senioren einfallen zu lassen. Eine Woche wurde im Homeoffice geplant, gebastelt, geschrieben, gemalt, gebacken – Osterhasen aus mit Reis gefüllten Socken, Seifen, Fensterbilder, bemalte Steine und Ostereier, Gedichte, niedliche Kinderzeichnungen und rührende Briefe sind dabei entstanden.

Am vergangenen Donnerstag schleppten die Frauen kistenweise leuchtendgelbe Narzissentöpfchen vor den Eingang der Residenz. Gemeinsam mit ihren Kindern hatten sie 79 Überraschungstüten gepackt. Das gesammelte Geld reichte für die Pflanzung, die das Blumenstudio Vockenhausen lieferte. Inhaberin Simone Müller war von der Aktion so begeistert, dass sie die Frühlingsboten noch hübsch mit Ziersteckern dekorierte.

„Jetzt können die Bewohner dem Frühling auch in ihren Zimmern beim Wachsen zuschauen“, freute sich Nicole Gerling. Für das Pflegepersonal hatten die guten Geister Ku-

chen gebacken, „damit sich die Pflegerinnen und Pfleger bei einer Kaffeepause stärken können. Wir denken, für sie sind das auch besonders anstrengende Zeiten“, so Nicole Gerling. Heimleiterin Ingrid Nohles ist froh, dass Team und Bewohner gesund sind und stimmte in den Beifall ihres Teams ein.

Percuma-Chef Markus Rösmann war von der Idee seiner zur Zeit arbeitslosen Mitarbeiter begeistert: „Ich finde euren selbstlosen Einsatz, eure Kreativität und Empathie einfach wunderbar!“, lobte Rösmann Christina Hellwig, Alejandra Daniela Acevedo Frankl, Tamara Reichl, Hajni Riehm, Sylvia Rösmann, Nicole Gerling und alle, die an ihrer Seite standen.



Josef Ernst aus Ehlhalten packte am Sonntag sein Akkordeon vor der Residenz aus und gab ein kleines Konzert. Bewohner und Personal freuten sich sehr über die Überraschung und bedankten sich mit viel Applaus.

Abstand halten – macht viele ältere Menschen einsam

Der Aufruf zur Nachbarschaftshilfe habe große Resonanz, freut sich Eppsteins ambulante Seniorenberaterin Juliane Rödl. Inzwischen hat sie einen festen Stamm von rund 20 Helfern, die aus allen Stadtteilen kommen. Sie übernehmen für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Risiken Einkäufe und Apothekendienste. Unter der Telefonnummer 577 39 03 ist sie montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr zu erreichen und hört auch den Anrufbeantworter regelmäßig ab. Juliane Rödl koordiniert Besorgungen, hilft bei wichtigen Behördengängen und vermittelt zu anderen Beratungsstellen.

Während ihrer Bürozeiten steht das Telefon kaum still, denn die Einschränkungen im öffentlichen Leben treffen in ganz besonderem Maß Menschen, die bisher kaum über Internet oder soziale Medien kommunizieren und beispielsweise ihre Bankgeschäfte oder Behördengänge noch konventionell am Schalter erledigen oder per Telefon Rat einholen. „Für viele Menschen ist es dramatisch, dass Behörden und Bankschalter für Publikum geschlossen sind“, berichtet Rödl: „Viele öffentliche Einrichtungen sind auch per Telefon kaum noch zu erreichen.“ Ein dickes Lob zollt sie inmitten des Behördenwarrs den Beratungsstellen des Main-Taunus-Kreises für ihre Hilfsbereitschaft.

Es gebe auch Behörden, die ihr reguläres Pensum abarbeiten. So habe die Stadt Bad Soden, die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Erhebung von Fehlbelegungsabgaben für öffentlichen Wohnraum zuständig ist, ausgerechnet jetzt Prüfbescheide verschickt, auch zu Mietern von öffentlich geförderten Wohnungen in Eppstein. „Gerade in der jetzigen Situation fühlen sich die Menschen den Behörden besonders ausgeliefert“, sagt Rödl, „dass sie bis Mitte oder Ende Mai Zeit für das Ausfüllen des Formulars haben, sehen sie vor lauter Panik nicht“, fügt sie hinzu.

Andere, drängende Angelegenheiten werden stattdessen gar nicht bearbeitet. So hat Rödl bereits mehrfach beim Amtsgericht in

Königstein angefragt, weil dort dringend ein gesetzlicher Betreuer für einen alleinstehenden Menschen bestellt werden müsste, um den sich Rödl kümmert. Schnell handeln muss sie, wenn die Entlassung eines hilfsbedürftigen Menschen aus dem Krankenhaus ansteht, der Sozialdienst nicht zu erreichen ist und zu Hause keine Hilfe organisiert werden kann. „Dann muss der Patient notfalls wieder zurück in die Klinik“, sagt Rödl.

Sie beobachtet zwei unterschiedliche Verhaltensweisen bei den älteren Menschen: Die einen trauen sich gar nicht mehr auf die Straße zu gehen, andere nehmen die Gefahr für sich selbst und für andere allzu leicht. Viele alleinstehende Menschen ziehen sich ganz zurück und haben gar keinen Kontakt mehr. „Eine ältere Dame hat mir erklärt, ihre Generation sei so erzogen worden: Erst von den Eltern, dann in der Schule und später beim Arbeitgeber habe es immer geheißt: ‚Fall uns nicht zur Last!‘“, erzählt Rödl. Deshalb sei es wichtig, dass jeder in seiner Nachbarschaft die Augen offen hält und, „wenn er nicht selbst helfen kann, die Seniorenberatung informiert“, bittet Rödl.

Senioren sollten sich, wenn sie Hilfe benötigen, an Verwandte und Bekannte oder an seriöse Stellen wie die Kirchengemeinden oder die städtische Seniorenberatung wenden. Telefonnummern von Pfarrämtern und Beratungsstellen werden regelmäßig in der Eppsteiner Zeitung veröffentlicht. Es sei allemal besser, sich die Hilfe selbst zu suchen, als sich möglicherweise in einem Augenblick der Schwäche von Betrügern einwickeln zu lassen. Auf keinen Fall sollten Geld oder Wertgegenstände an Fremde gegeben werden.

Rödl bittet, die Hinweise der Polizei ernst zu nehmen: Die warnt davor, sich auf angebliche Hilfsangebote von Fremden einzulassen. Weder telefonisch noch an der Haustür sollten Senioren sich auf Hilfsangebote, vermeintliche Hilfsgesuche oder vorgebliche Kontrollen von Unbekannten einlassen. So gibt es inzwischen Fälle, dass falsche Ärzte oder angebliche Mit-



Abstand halten – Eleonore Seitz (89) aus Alt-Eppstein und Helferin Kristin Seemayer haben sich die dramatische Szene einer Lieferung über den Balkon ausgedacht, um für die Einkaufshilfe der städtischen Seniorenberatung zu werben. „Selbstverständlich stellen wir die Einkäufe normalerweise vor die Tür“, sagt die 26-jährige Medizinstudentin lachend. Foto: bpa

arbeiter des Gesundheitsamts Zutritt zur Wohnung verlangen, weil sie diese angeblich desinfizieren wollen.

Andere Betrüger verteilen Zettel in den Briefkästen und geben sich als hilfsbereite Nachbarn aus. Auch falls sich angebliche Verwandte melden und um Unterstützung bitten, sollten die Angerufenen unter einer ihnen bekannten Telefonnummer zurückrufen und nachfragen. Solche Vorfälle sollten unbedingt der Polizei gemeldet werden. bpa



Der Fuhrpark des Bauhofs ist bereit.

Bauhof reinigt Sinkkästen

Durch die Mitarbeiter des Bauhofs werden in diesen Tagen alle Sinkkästen (Gullys) gereinigt. „Dies ist ein besonderer Service für unsere Bürger zum Frühjahr“, so Bürgermeister Alexander Simon. Über den Winter haben sich Schutz und Blätter in den Sinkkästen gesammelt. Gerade bei Starkregenereignissen dürfe keine Abflussbehinderung vorliegen. Die Sinkkästen dienen der Entwässerung der Straße, jedoch auch der privaten Grundstücke vor Regenwasser. Die Stadt teilt mit, dass für die Reinigung der Sinkkästen die Haus- bzw. Grundstückseigentümer verantwortlich sind und zwar auf der Seite und in der Länge des eigenen Grundstückes. Es wird empfohlen, regelmäßig nachzuschauen ob eine Verunreinigung vorliegt. Aktuell wird dies durch den Bauhof übernommen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit einigen Wochen begleitet Corona unser Leben und stellt vieles auf den Kopf. Kreativität, Geduld und Zuversicht sind gefragt.

Soziales Verhalten miteinander ist wichtiger denn je: Wir müssen füreinander da sein!

Wir möchten Ihnen danken...

- ... für Ihr Verständnis!
- ... fürs gemeinsame Durchhalten!
- ... dass Sie das örtliche Gewerbe unterstützen und dessen Angebote nutzen!
- ... und besonders denjenigen, die in dieser Zeit weiterhin für uns alle da sind!



Soziales Verhalten endet nicht an der eigenen Haustür. Es gilt weiterhin, physisch Abstand voneinander zu halten, denn:

Abstand halten rettet Leben!

Bitte lassen Sie nicht nach!

Bürgermeister Alexander Simon, im Namen des Magistrats der Stadt Eppstein
 Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz, im Namen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
 Christian Heinz, Vorsitzender der CDU Eppstein
 Magnus Fischer, 1. Vorsitzender der FWG Eppstein
 Lothar Quick, Vorsitzender der SPD Eppstein
 Gabriele Sutor, 1. Vorsitzende von Bündnis90/die Grünen Eppstein
 Bärbel Oetken, Vorsitzende der FDP Eppstein

Eppstein im April 2020

Mit kreativen Ideen den Alltag bewältigen und Kontakt halten

Seitdem die Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus gelten, hat sich das tägliche Leben innerhalb weniger Wochen grundlegend verändert. Beim Bäcker oder bei der Schlange vor der Post werden zwei Meter Abstand gehalten, ebenso beim Einkauf im Supermarkt, wo ein Türsteher darauf achtet, dass nicht zu viele Kunden in den Markt gehen.

In der Arztpraxis von Dr. Markus Rill in Brem-



Premiere bei Familie Günther in Niederjosbach

„Porträt vor der Haustür“

Über eine gute Bekannte habe ich von der Idee einer niederländischen Fotografin gehört und möchte sie gerne ebenfalls in Eppstein anbieten.

Ich komme bei Ihnen zu Hause vorbei und fotografiere ein Porträt von Ihnen oder Ihrer Familie an der Haustür. Die entstandenen Aufnahmen erhalten Sie kostenlos – **als schöne Erinnerung an die besondere Zeit.**

Ich freue mich auf interessante Begegnungen, der nötige Sicherheitsabstand wird natürlich gewahrt 😊

Rufen Sie mich gerne an oder schicken mir eine E-Mail.

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE
0177 538 1030 info@fotohaefner.de
www.fotohaefner.de

thal hat sich der Praxisalltag ebenfalls sehr verändert. Schon früh wurden hier die Einschränkungen umgesetzt. Während vor einigen Wochen die Tür zur Praxis aber während der Sprechzeiten noch geöffnet war, ist sie nun geschlossen. „Bitte klingeln und warten“, steht auf einem großen Schild. Um Patienten und Personal zu schützen, befinden sich immer nur drei Patienten gleichzeitig und in unterschiedlichen Räumen in der Praxis, erzählt Dr. Rill am Telefon. Vor der Praxis ist ein Zelt aufgebaut, in dem Patienten warten können. Rezepte werden nach draußen gebracht.

Persönliche Kontakte sollen vermieden werden, um niemanden anzustecken. Deshalb werde vieles telefonisch erledigt, Vorsorge und Routine-Untersuchungen sowie Hausbesuche sind zurückgestellt. An fiebrige Infekte gehe der Arzt nun anders heran, vor allem mit der nötigen Schutzkleidung, die habe er noch aus der Zeit als die Schweinegrippe grassierte. Einmal habe er einen Abstrich durch ein Autofenster genommen, erklärte er.

Auch wenn es in der Praxis ruhiger zu sein scheint, ist der Aufwand umso höher geworden. „Wir verbrauchen viel mehr Desinfektionsmittel“ und auch die Schutzkleidung gehe allmählich zu neige, berichtet er. Die Verteilung der ärztlichen Ausrüstung laufe gerade durch die Kassenärztliche Vereinigung an und „ich bin gespannt, was bei mir ankommt.“

Die Situation ist eine Herausforderung. Er Sorge sich um die Gesellschaft und um die Menschen, die gerade keine Aufgabe haben und möglicherweise Existenzängste entwickeln. Als Arzt werde er gebraucht, und nehme dafür auch in Kauf, dass er ein höheres Risiko trage als andere. Und bei allen Einschränkungen in seiner Praxis, so Rill, „helfen wir, wo es nötig ist.“

Während überall Kontakt vermieden wird, heißt es aber auch, den Kontakt über die unterschiedlichsten Kanäle zu pflegen. Lehrer halten Kontakt zu ihren Schülern per E-Mail und Sprachnachricht. Einige Grundschullehrer begrüßen ihre Schüler beispielsweise mit dem täglichen Vorlesen einer Geschichte zur Frühstückspause.

„Unsere Leistungsmädels haben Trainings-

pläne erhalten, und üben fleißig“ berichtet Turntrainerin Andrea Sehr vom TuS Niederjosbach. „Wir bekommen Videos oder Fotos in die Whatsapp-Gruppe geschickt. Und die Turnkinder sind kreativ. Im Wald wurden Baumstämme als Schwebelbalken genutzt und so die Balkenübung trainiert.“ Ihre Tochter Franziska hat darüber hinaus „Learning-Snacks“ zusammengestellt, mit denen sie spielerisch turnerische Fachbegriffe übt und nebenbei noch ein bisschen fürs Turnen trainiert. Für Ostern gestaltet sie das Turn-Monopoly-Spiel für zu Hause um. Dabei wird das Spielfeld mit Turn- und Fitnessübungen gespickt.

Chorleiterin Birgit Schmickler meldet sich jede Woche und nimmt die Kinder vom Chor „Instrument Stimme“ im Youtube-Video mit zu einer Gesangsübung und stellt Lieder bereit, die die Kinder zu Hause singen können. Auch die ausgebildete Sängerin und Gesangslehrerin hat nun mehr Zeit. Die Domsingschule in Frankfurt ist geschlossen, ihre Konzerte abgesagt. 47 Versuche brauchte sie beim ersten Dreh ihres Videos, „bis ich zufrieden war“, zwinkert sie. „Beim zweiten Video ging es schon besser.“ Und kann man ein Lied auch in Gebärdensprache zeigen? Wie das geht, zeigt sie ihren Chorkindern im Video. Schließlich gibt es aus aktuellem Anlass viele Nachrichten, in denen Gebärdensprachdolmetscher zu sehen sind.

Die Bremthaler Kinderfeuerwehr lädt zwar dieses Jahr nicht zur Ostereier-Suche ein, hat ihren Feuerwehrkindern aber am Wochenende Tüten mit Bastelmaterial für Osterkörbchen und einer Osterüberraschung vorbeigebracht.

Die Villa Kunterbunt, Betreuungseinrichtung der Comenius-Schule, besucht während der Osterferienbetreuung mit den Kindern gerne die Bewohner der Seniorenresidenz. Dieses Jahr muss dieser Termin ausfallen. „Trotzdem denken wir an sie und bereiten eine kleine Freude vor“, erklärt Leiterin Brigitte Mennig. Die Kinder helfen eifrig mit und bereiten einen Frühlingskorb mit selbst gemalten Bildern und Grüßen der Kinder kontaktfrei per E-Mail vor. Den Familien machen die Betreuer ebenfalls Mut: „Wir wünschen uns alle, dass wir bald wieder zusammen sein dürfen.“ pw

Musiklehrer unterrichten per Notebook und Videoanruf

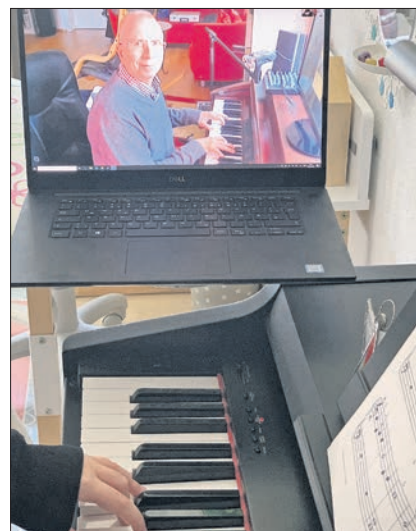
Es ist 16 Uhr. Das E-Piano ist eingeschaltet, die Noten sind vorbereitet und stehen aufgeschlagen auf dem Pult. Das Notebook steht links neben dem Musikinstrument. Skype ist geöffnet und ein Anrufsignal erklingt. Ein Klick und ein Bild öffnet sich. Klavierlehrer Joachim Manskirsch erscheint. Er sitzt ebenfalls an seinem Instrument. „Was wollen wir heute spielen?“, fragt er seine Schülerin und schon beginnt der Musikunterricht 2.0.

Vor wenigen Wochen hätte sich wohl kaum jemand Musikunterricht über Videotelefonie vorstellen können. Doch seit dem 17. März ist die Musikschule wegen der Corona-Krise geschlossen, ebenso die Unterrichtsräume in Bremthal und Niederjosbach. Auch das kleine Schülerkonzert wurde abgesagt. Das verfügte die Stadt Eppstein zum Schutz der rund 450 Schüler, Lehrer und Besucher. Und trotzdem steht der Unterrichtsbetrieb nicht still.

„Anfangs hat sich in unserem Lehrerkollegium große Unsicherheit breit gemacht“, erzählt Katharina Kirschner, Büroleiterin der Musikschule. „Doch nach der verordneten Schließung haben unsere Lehrer innerhalb kürzester Zeit Unterricht via Skype oder WhatsApp Videoanruf auf die Beine gestellt.“ Und auch für

die Elementarkurse mit 15 bis 20 Kindern in einer Gruppe ließ sich Familie Wasserstraß etwas einfallen. Sie erstellte Musikbüchlein mit Liedern und Saitenspielen und verschickte sie per E-Mail an die Kinder.

Von den Eltern kamen bisher nur positive Rückmeldungen, „auch wenn der Unterricht nun anders abläuft“, weiß Klavierlehrer Joachim Manskirsch. So sei zum Beispiel das vierhändige Zusammenspiel im Moment nicht möglich und auch die Verbindung funktioniere je nach Auslastung der Internetverbindung und technischer Ausrüstung mal besser, mal schlechter. Damit er auf die Hände der Schüler schauen und sie gegebenenfalls korrigieren kann, gab eine Kollegin den Tipp, das Notebook auf



Klavierlehrer Joachim Manskirsch beim Unterricht per Videochat. Foto: pw

einem Bügelbrett zu platzieren, um es dann auf die richtige Höhe einzustellen, lächelt der Klavierlehrer.

Allen Widrigkeiten zum Trotz gebe er, wie er es sagt, „normal“ Unterricht und ist guter Dinge, die schwierige Zeit zu meistern. „Da unsere 25 Lehrer alle freiberufliche Honorarkräfte sind, ist es wichtig, dass sie weiter arbeiten. Denn die Musikschule kann ohne die Gebühren keine Honorare zahlen“, erklärt Katharina Kirschner.

Nach einigen Fingerübungen und mehreren Musikstücken gehen für Manskirsch und seine Schülerin 45 Minuten Klavierunterricht zu Ende. Bei den gegenwärtigen Einschränkungen „sorgt dieser feste Termin für etwas Normalität im Alltag“, sind sie sich einig. pw

#zeigdeinherzfuereppstein
#meinherzensort
#jetztzahlenspaeteregeniessen
#lokallevielfalt

I ♥ EPP

EPPSTEIN HEARTS

Dein Herzensort, Dein Herz für Eppstein

SONDEREDITION

Eppsteiner Gutscheine

Zeig - jetzt!

Mit Eppstein Hearts, Ihrem Herzensgutschein, unterstützen Sie Ihren speziellen Lieblingsort. **Gutscheine im Wert von 25 oder 50 Euro** JETZT kaufen und auf „Herzklopf-Momente“ später freuen.

Die Gutscheine können auf Ihre persönlichen Herzensorte in Eppstein ausgestellt werden – einfach eine E-Mail schreiben und Ihren Lieblingsort nennen: eppsteiner-macher@percuma.de

Die Bezahlung erfolgt über den Gewerbeverein IHH. Er nimmt mit Ihnen Kontakt auf. Die Helfer der Aktion bringen Ihren Gutschein direkt zu Ihnen nach Hause. Ihre „Vorausleistung“ leitet der IHH umgehend an den Begünstigten weiter. Für einen Insolvenzschutz ist gesorgt.

Sie zeigen damit Herz für Eppstein und unterstützen die lokalen Geschäfte und Unternehmen. Damit tragen Sie dazu bei, dass Eppstein so bunt und lebendig bleibt wie wir es lieben. DANKE!

Eine Initiative des Gewerbevereins IHH Eppstein, von eppsteiner-macher.de und der Stadtentwicklungsgesellschaft Eppstein.

IHH, „Eppsteiner Macher“ und Stadt bieten Rat und Hilfe an

Mit ihrem Gutschein „Eppstein Hearts“ bietet die neue Gruppe „Eppsteiner Macher“ den Eppsteinern die Möglichkeit, anders als mit dem weiterhin gültigen Geschenkgutschein des IHH, ihren besonderen Lieblingsort, ein bestimmtes Geschäft, ein Unternehmen direkt zu unterstützen – unabhängig davon, ob der Betrieb Mitglied des Gewerbevereins ist. Wie das funktioniert, wird in der Anzeige auf dieser Seite erklärt.

Das Konzept für die „Eppstein Hearts“ – den besonderen Herzensort – haben die „Eppsteiner Macher“ gemeinsam mit dem Gewerbeverein IHH entwickelt. Bei IHH-Chef Markus Rösmann, Inhaber der Eventlocation Percuma, laufen die Fäden zusammen. „Wenn wir unsere lokale Infrastruktur in Eppstein auch für die Zeit nach der Corona Pandemie sichern wollen, dann ist jetzt der Zeitpunkt, um die Selbstständigen und Kleinunternehmer aktiv zu unterstützen. Jetzt!“, appelliert Rösmann an die Mitbürger. Viele Eppsteiner Lieblingsorte (Geschäfte, Läden, Restaurants etc.) brauchen finanzielle Hilfe – unmittelbar und direkt. „Nennen Sie uns bitte Ihren Lieblingsort – wir binden diesen dann gerne direkt in die Aktion ein“, ermuntert IHH-Kassierer Thomas Dürich zum Mitmachen. Er ist für die finanzielle Abwicklung der Aktion zuständig. Die Stadtentwicklungsgesellschaft unterstützt die Gutschein-Initiative. Der zentrale Kontakt ist die E-Mail-Adresse eppsteiner-macher@percuma.de.

Rösmanns Mitstreiter bei den „Eppsteiner Machern“ sind Uwe Brendel, Projektleiter für IT-Infrastrukturthemen, Fotograf Ulrich Häfner, Social Media- und Marketing-Experte Thomas Jordan, Zahnarzt Dr. Ulf Kerkhecker, Physiotherapeutin Stefanie Linicus, Regina Martin, Kauffrau und Organisationstalent beim IHH, und Fotografin Treudis Naß.

Abgesehen von der Gutschein-Logistik bieten sie Rat und Hilfe an – zum Beispiel beim Ausfüllen von Anträgen. Formulare und hilfreiche Links stehen auf der Homepage eppsteiner-macher.de. Gemeinsam wollen die Macher Marketing-Aktivitäten entwickeln für den Start aus der Corona-Krise. Eine Kommunikations- und Informationsplattform für Eppsteiner Unternehmer, Vereine und Bürger ist ein weiteres Ziel der Gruppe. EZ

Im Garten auch auf Insekten achten

In den Gärten blühen Traubenhyazinthen, die ersten Tulpen und Blaukissen, aber auch die Wildkirschen am Waldrand stehen in voller Blüte. Die Honigbienen freuen sich an dem Überangebot an Nektar und Pollen. Auch für ihre wilden Verwandten und andere Insekten ist der Tisch reich gedeckt. Damit dies auch im Sommer so bleibt, sind jetzt viele Gartenbesitzer aktiv. Auch die Initiative „Eppstein blüht“ aus Imkern und Vertretern der Naturschutzverbände BUND und NABU setzt sich für ein gutes Nahrungsangebot in den nächsten Monaten ein.

So wird in Zusammenarbeit mit der Stadt eine Blühfläche am Rande einer Streuobstwiese in Bremthal Richtung Wildsachsen angelegt. Der für die Stadt tätige Landwirt Holger Ickstadt übernimmt das Einsäen. Die mehrjährige Frühjahrsansaat „Blühende Landschaft“ bezahlt der BUND. Dessen Vorsitzender Klaus Stephan ist von der Unterstützung für „Eppstein blüht“ angetan. Ein Anfang ist damit gemacht, wobei die Zahl der Blühflächen wachsen muss, um dem Insektensterben zu begegnen.

Die Saatmischung für die Blumenwiese in Bremthal wird von der Firma Rieger-Hofmann entsprechend der Postleitzahl zusammengestellt. Wildbienen und andere Insekten brauchen lokale Blühpflanzen. Mit exotischen Mischungen, wie sie häufig im Handel angeboten werden, können viele Arten wenig anfangen, auch wenn diese schön aussehen. Von den in einer Region lebenden Wildbienenarten sind allenfalls ein Drittel sogenannte Generalisten, die auf jede Blüte gehen, die Pollen und Nektar liefert. Die anderen Arten sind auf bestimmte heimische Wildpflanzen angewiesen.

Wer Blühpflanzen in seiner Wiese eine Chance gibt, sollte nicht frühmorgens mähen. In vielen Blüten schlafen dann noch Wildbienen. In Glockenblumen halten sich beispielsweise viele Nachtfalter auf. Wenn das Gras noch



Blühende Büsche am Weg unterhalb der Kurmainzer Straße.

Foto: Silvia Planz-von Hein

mit Tau bedeckt ist, können sie nicht so leicht fliehen und werden gehäckselt. Auch wechselwarme Tiere wie Blindschleichen werden allzu häufig Opfer der morgendlichen Mahd.

Die in Eppstein tätige Naturgartenberaterin Iris Sparwasser empfiehlt, eine Blühwiese erst zu mähen, wenn die Margeriten in Hochblüte stehen. Das ist im Juni. Dann kommen anschließend niedrigere Wildpflanzen wie der Hornklee auf und entfalten ihre gelben Blüten.

Gartenbesitzern rät sie von allzu hektischer Tätigkeit ab: „Am besten beobachtet man erst einmal, um den eigenen Garten kennenzulernen.“ Viele bei Insekten beliebte Blühpflanzen wachsen von ganz alleine, so ihre Erfahrung. Auch im Gemüsebeet sollte nicht vorschnell gehandelt werden. Nicht geerntete Radieschen, Möhren oder Kohlpflanzen entwickeln Blüten, die bei Insekten großen Anklang finden.

Eine solche Vielfalt wird auch beim Gartenwettbewerb von „Eppstein blüht“ und dem BUND geschätzt. „Auch Balkoninhaber dürfen sich gerne melden, die ihren Balkon zu einer blühenden Insel machen“, sagt Klaus Stephan. Der Wettbewerb geht im Juni in die heiße Phase, so es die Verhältnisse zulassen. Interessenten bewerben sich bei Arno Müller, Telefon 1336, Klaus Stephan, Telefon 57 13 99 oder per E-Mail an info@bund-eppstein.de. sp



Der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein e.V.

wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Mitbürgern **frohe Ostern** und freut sich auf ein gesundes Wiedersehen!

In diesem Jahr haben wir die Osterkrone auf dem Dorfplatz nicht aufgebaut – erfreuen Sie sich an diesem schönen Foto oder stöbern Sie auf unserer Website <https://bremthaler-heimat.de> in alten Bremthaler Ansichten. Alles Gute, bleiben Sie bitte gesund. Der Vorstand



Zu normalen Zeiten wird in der Osterzeit im Heimatmuseum das gebackene süße Osterlamm aufgetischt, wie auf diesem Foto von 2018. Wenn die Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Krise wieder aufgehoben werden, wird es jeweils am zweiten Sonntag im Monat im Bremthaler Heimatmuseum wieder Kaffee und Kuchen geben – wir freuen uns darauf!

Männerforum feiert Geburtstag online

Mit großem Erfolg und Spaß hat das Männerforum am 31. März sein fünfjähriges Bestehen gefeiert, und zwar virtuell wegen der Coronavirus-Pandemie. Auf Initiative von Erich Dambacher wurden an alle per E-Mail erreichbaren Mitglieder des Forums Nachrichten verschickt. Darin wurde beschrieben, wie sich die Mitglieder in eine Telefonkonferenz per Einwahlcode plus Drücken der Rautetaste „einwählen“ können. Um 19 Uhr waren neun Personen miteinander verbunden. Bei allen Teilnehmern hat es sofort geklappt. Zeitgleich konnten alle auch die Laptops einschalten, woraufhin die E-Mail von Erich Dambacher mit einer Powerpoint-Präsentation erschien. Zunächst haben sich alle Telefonkonferenzteilnehmer der Reihe nach vorgestellt. Alle konnten die Powerpoint-Präsentation verfolgen. „Sicher eine gute Erfahrung und Leistung der überwiegend ‚alten‘ Männer“, finden Jürgen Cremer und Martin Alberts. Die Powerpoint-Präsentation war originell gestaltet und kam

gut an. Erich Dambacher hatte bei der Erstellung tatkräftige Unterstützung seiner Ehefrau, „da für diese Aktion mindestens vier Hände erforderlich waren“, so Cremer und Alberts. Danach wurden die Teilnehmer reihum gefragt, wie es ihnen in Zeiten von Corona geht, wobei nur optimistische Antworten (alle bisher coronafrei) kamen. Allerdings wurde auch über Einschränkungen geklagt wegen fehlender Kontakte entweder zu Eltern oder Enkeln. Die beteiligten Männer waren dem Ehepaar dankbar, „war diese gemeinsame Stunde doch ein Lichtblick in Zeiten der sonstigen Armut an persönlichen Kontakten“.

Die Aktion fand im Männerforum eine so große Resonanz, dass beschlossen worden war, solch eine Telefonkonferenz eine Woche später zu wiederholen. Auch sie wurde mit einer erweiterten Powerpoint-Präsentation von Erich Dambacher begleitet. Neue Interessenten können sich an Jürgen Cremer per E-Mail wenden: juergen.kurt.cremer@t-online.de.



...lässt Fotograf Arnd Rödiger das Rotkehlchen auf dem knospenden Obstbaum in seinem Garten zwitschern.

BTTV II feiert das Double

Wie in anderen Sportarten bereits geschehen, hat es den Tischtennissport nun auch getroffen. Vertreter des Deutschen Tischtennisbundes sowie aller Landesverbände entschieden einstimmig, die aktuelle Saison 2019/20 wegen der Pandemie als beendet zu erklären. Die Tabelle zum Zeitpunkt des Aussetzens Mitte März wird als Abschlusstabelle gewertet.

Damit hat die zweite Mannschaft des Bremthaler Tischtennisvereins neben dem Pokalsieg auch die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse gewonnen. Zwar hätte das Team noch fünf Spiele zu absolvieren, aber nach vier deutlichen 9:1 Siegen in Folge zu Beginn der Rückrunde und fünf Punkten Vorsprung auf den zweiten Platz galt der BTTV bereits als hoher Favorit auf die Meisterschaft. Herausragender Spieler der Saison war Spitzenspieler Thorsten Sokoliss. Er blieb mit 18:0 Siegen im Einzel sowie 9:0 Siegen im Doppel an der Seite von Enejas Hadzikaric ohne Niederlage. Hadzikaric hatte mit 24:2 Einzelsiegen ebenfalls großen Anteil am Gewinn der Meisterschaft.

Zur Mannschaft gehören auch Mannschaftsführer Thomas Alisch (2:2 Siege), Rico Diehl (11:5), Hans Becker (10:4) und Klaus Kropp (13:9). Verknüpft mit der Meisterschaft ist der Aufstieg in die Kreisliga. In dieser Konstellation ist es der Mannschaft zuzutrauen, auch in der höheren Liga eine Rolle zu spielen.

Verschiedenes

Förderkreis HandballGO! Eppstein sagt „Fels'chen“ ab

Das jährlich am Pfingstmontag stattfindende „Fels'chen“ auf dem Sportplatz Bienroth sagt der Förderkreis HandballGO! vorsorglich ab. Der 1. Juni ist aufgrund der nicht abschätzbaren Entwicklung der Corona-Krise zeitlich zu nah. Die Absage erfolgt in Absprache mit der Musikschule Eppstein-Rossert, die auch in diesem Jahr gerne einige musikalische Beiträge dargeboten hätte.

Auch die für den 8. Mai geplante Jahreshauptversammlung von HandballGO! wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Repair-Café und Flohmarkt fallen aus

Das monatliche Repair-Café am Samstag, 18. April, muss wegen der Maßnahmen gegen das Coronavirus ausfallen. Auch der Flohmarkt auf dem Bahnhofsgelände, der für den 9. Mai geplant war, wurde abgesagt. Das Reparaturteam hofft, dass sich die aktuelle Lage bald entspannt. Alle freuen sich auf den nächsten Termin: „Bis dahin bleibt gesund und zu Hause“, wünscht Christoph Herold.

TSG Eppstein Tischtennis: Abschlussbericht der Saison

Angelehnt an die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eindämmung der Corona-Pandemie haben der DTTB und seine 18 Landesverbände beschlossen, dass mit sofortiger Wirkung der Mannschaftsspielbetrieb in ganz Deutschland beendet wird. Als Abschlusstabelle für die abgebrochene Tischtennis-Saison 2019/2020 dient der jeweilige Tabellenstand zum Zeitpunkt der Unterbrechung des regulären Spielbetriebs.

Für die beiden Tischtennismannschaften der TSG hat dies zur Folge, dass die Erste als Tabellenführer der Gruppe 1 den direkten Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft hat, während die zweite Mannschaft als Tabellenvorletzter der Gruppe 3 erwartungsgemäß wieder in die 3. Kreisklasse absteigen muss. Letzteres ist ggf. noch davon abhängig, ob und inwieweit sich die momentane Situation auf die Gesamtmeldungen der kommenden Spielzeit auswirken wird.

Rheuma-Liga mit Telefondienst

Solange die Räume für die Beratung rheumakrankter Menschen im Hofheimer Kellereiplatzgebäude gesperrt sind, bietet die Leiterin der Rheuma-Liga MTK, Heidelinde Lehmann, eine telefonische Beratung an. Sie ist unter der Rufnummer (061 95) 63431 erreichbar.



Wir sind für Sie da!

Vorübergehend geänderte Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 9.30 bis 13 Uhr

Holen Sie sich mediterranes Flair nach Hause, gönnen Sie sich leckere Delikatessen – Süßes, Salziges und „Geistiges“

Für Vorbestellungen sind wir telefonisch erreichbar: 061 27 / 999096 u. 0171 6230203

20% auf Osterdeko

hildes kleine köstlichkeiten

Austraße 13 • 65527 Niedernhausen • **Parkplatz im Hof** 

Der Frühling ist da und Ostern steht vor der Tür!

Wir sind für Sie da und bedienen Sie gerne. Ihre **Bestellungen zu Ostern** nehmen wir ab sofort per Telefon oder E-Mail entgegen.

So können Sie alles, hoffentlich ohne Wartezeit **am Samstag abholen.** – Wir liefern auch aus.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.blumen-klingsel.de

Unsere Öffnungszeiten zu Ostern

Donnerstag, 9. April 2020 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 11. April 2020 8.00 – 16.00 Uhr
Freitag, Sonntag und Montag geschlossen

Blumen Klingel

Ihr Fachgeschäft für Floristik und Garten in Fischbach

Kelkheimer Str. 28 • 65779 Kelkheim-Fischbach
Tel. 06195 / 62183 • Fax 06195 / 910365
info@blumen-klingsel.de • www.blumen-klingsel.de

Fröhlichbunte Ostergrüße



Herzlichen Dank

für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem Geburtstag. Dem Verschönerungsverein Eppstein, dem VdK und der Freiwilligen Feuerwehr danke ich für die erwiesenen Gratulationen.

Es war ein besonders schöner Tag für mich. Ganz besonders haben mich die Ständchen in der Öffentlichkeit gefreut. Kommen Sie alle gesund durch die schlimme Zeit.

Herzliche Grüße **Otto Benning**

Ehlhalten, im April 2020

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

90. Geburtstag.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Inge Rautert

Eppstein, im April 2020

Liebe Patienten, wir haben weiterhin für Sie geöffnet!

Als physiotherapeutische Praxis sind wir eine Einrichtung des Gesundheitswesens mit den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen. Wir sind nicht von den momentanen von der Regierung auferlegten Schließungen betroffen, da medizinisch notwendige Behandlungen weiterhin möglich sein müssen.



Wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da oder auch telefonisch zu erreichen. Ihr Team der **PhysioPraxis Stefanie Linicus**
Valterweg 27, Tel. 06198 5856 999

Rezepte einfach per App vorbestellen

Ihre Apotheke Vorort ist für Sie da – jetzt erst recht!

Liebe Kunden und Patienten, gemeinsam erleben wir gerade eine Situation, für die es keine Routineabläufe gibt.

Wir in Ihrer Apotheke vor Ort pflegen den persönlichen Kontakt zu Ihnen. Weil Sie uns wichtig sind, kümmern wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln darum, dass Sie die von Ihnen benötigten Medikamente schnellstmöglich erhalten – auch da, wo die online Apotheken versagen.

Bestellte Arzneimittel liefern wir Ihnen direkt bis an die Haustür, damit Sie zu Ihrem Schutz daheim bleiben können.

Herzlichst Ihre Rathaus-Apotheke

Alte Schulstraße 2 b
65817 Eppstein-Bremthal
www.rathaus-apotheke-eppstein.de
Bestellungen nehmen wir gerne an per Telefon (061 98) 7535, Fax (061 98) 32280 oder E-Mail zentrale@rathaus-apotheke-eppstein.de und App

Wir liefern im gesamten Stadtgebiet von Eppstein aus!



Rezepte per App



Jetzt downloaden!

1. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und laden Sie „Deine Apotheke“ kostenfrei im App Store oder Google Play Store herunter!



9THtAvnib3

2. Installieren Sie „Deine Apotheke“ auf Ihrem Smartphone. **Hinweis:** Um unseren Service nutzen zu können, bestätigen Sie bitte, dass die App Bilder und Videos aufnehmen darf.

3. Scannen Sie den QR-Code ein weiteres Mal, um die App mit Ihrer Apotheke zu verbinden. Sollte dies nicht funktionieren, geben Sie den nachfolgenden Code manuell ein: **9THtAvnib3**

Jetzt in Ihrer Apotheke



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – Secondhand für Alle

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wer dringend Kleidung benötigt, wendet sich bitte telefonisch an den DRK-Kreisverband: 06192 2077-0

Wir bitten Sie, **keine Spenden vor der Tür abzulegen**, da der Laden nicht besetzt ist. Danke für Ihr Verständnis

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren, Spielzeug, Babyartikel...

+ 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden
Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (0 61 98) 588 00 04

Das Schönste, das ein Mensch
hinterlassen kann,
ist, dass man lächelt,
wenn man sich seiner erinnert.
(Theodor Fontane)



Mit vielen schönen Erinnerungen und tiefer Trauer
im Herzen nehmen wir Abschied von meinem
geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Tilo Schulschenk

* 7.3.1935 † 27.3.2020

Er wird immer in unserem Herzen weiterleben.

Erika Schulschenk
Klaus, Ute, Maïke, Lisa und Moritz
Roger, Margit, Manuel, Sarah und Sebastian
Uwe, Silke, Helen und Luisa
sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein-Bremthal, Wiesbadener Straße 47

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner
Gremien gewählten Parteien und
Wählergruppen werden von der
Redaktion nicht bearbeitet. Sie sind
namentlich gekennzeichnet. Für In-
halt und Form sind die Verfasser/
Parteien verantwortlich.



Frühjahrsschnitt in Bremthal

Bremthal: Sozialdemokraten führen Frühjahrsschnitt aus

Selbst die Kontaktbeschränkungen der Corona-Krise hielten die Genossen der Bremthaler SPD nicht davon ab, die Apfelbäume im Bereich der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage zu schneiden. Ebenso wurde die Grünanlage an der Kreuzung Wiesbadener/Niederjosbacher Straße von Unkraut befreit und mit Blumen bepflanzt. Das im vergangenen Jahr angelegte Kräuterbeet ist gut angewachsen und die gepflanzten Sträucher zeigen frisches, duftendes Grün.

Bedingt durch die derzeitigen Kontaktbeschränkungen wurden die Pflegemaßnahmen in diesem Jahr zeitlich versetzt ausgeführt, um die vorgeschriebenen Abstände zu wahren.

Die Sozialdemokraten danken den Mitarbeitern des Bauhofs, die den Schnitt und die Abfälle danach entsorgt haben.

Peter Lange

*Einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand,
Ruhe hat dir Gott gegeben, hab für alles tausend Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

Walburga Bouillon

geb. Gregor

* 24. März 1928 † 3. April 2020

In stiller Trauer:

Waltraud Klobner
Anni Eisenbach
Martha Kern
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Martha Kern, Am Honigbaum 16, 65817 Eppstein-Niederjosbach
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Jeder Tag ist der Anfang des Lebens,
jedes Leben der Anfang der Ewigkeit.
Rainer Maria Rilke

Nach einem Leben voller Liebe und Güte verstarb
unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Hildegard Gieß geb. Kauß

* 23. Juli 1926 † 29. März 2020

In stiller Trauer:

Rolf und Marita
Angela
Matthias und Heike mit Simon
Norbert und Susanne
Karsten und Lilija
mit Gabriel und Nathanael
Oliver und Anne mit Kora
sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein,
Zum Kohlwaldfeld 12

Die Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.



Nothilfe Jemen Jetzt spenden!

Die humanitäre Lage im Jemen ist
katastrophal. Aktion Deutschland
Hilft steht den Menschen zur Seite.
Mit Lebensmitteln, Trinkwasser
und Medikamenten. **Helfen Sie den
notleidenden Familien jetzt – mit
Ihrer Spende!**

Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK**

KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

06198 57569850
0172 66 42 103



Ofenstudio Rossert

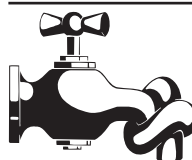
- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



*Glaubt nicht, wenn ich gestorben bin,
dass wir uns ferne sind.
Es grüßt Euch meine Seele
als Hauch im Wind.*

Gabriele Wagner geb. Uhland
† 13.2.2020

Danke

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Art und Weise
zum Ausdruck brachten.

**Daniela Wagner
Bettina Schramm
Cornelia Uhland-Dorn und Familie**

Eppstein-Vockenhausen, im April 2020

Gartengestaltung
Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

**Seit
1995**

Bernd Simon

Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

**Familien-
anzeigen
stehen in
der EZ**

#füreinander

Spende Fürsorge mit deinem
Beitrag zum Corona-Nothilfefonds.

www.drk.de

© Andre Zeick / DRK-Service GmbH

Es ist schwer, von einem geliebten Menschen
Abschied nehmen zu müssen...
Umso tröstlicher ist es zu wissen,
dass so viele liebe Menschen unserer Mama,
Oma und Schwiegermutter im Leben nahe standen,
sie sehr schätzten und ihr Freundschaft schenkten.

Ingrid Brestel

geb. Sabel
* 16. November 1941
† 12. März 2020

D für die vielen lieben und tröstenden Worte

A für die virtuellen Umarmungen

N für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft

K für die schönen Blumen

E für die Geldspenden

**Claudia Pauer Antje Reinstädt
mit Familien**

Niederjosbach, im April 2020

Liebe Patienten, die Praxis ist
am **Donnerstag, 16. April, und**
Freitag, 17. April 2020, geschlossen.

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Frohe Ostern wünscht das Praxisteam

Dr. med. Ute Berger

Mendelssohnstraße 1 · EPPSTEIN/TS. · Telefon 0 61 98 / 25 23

Liebe Patienten,
die Praxis bleibt wegen Urlaub
am 16. und 17. April 2020
geschlossen.

Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest

Ihr Praxisteam Dr. med. Markus Doll

Hauptstr. 97 · 65817 Eppstein · Tel. 90 92

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Günter Klengel

* 8. Februar 1929 † 21. März 2020

In stiller Trauer:

Lydia Klengel geb. Schäfer
Peter und Anja mit Sascha
Michael und Vincent
Bettina und Reiner mit Christian
sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein-Niederjosbach, Am Hopfenstück 2

Aufgrund der aktuellen Situation findet
die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Reinigung geöffnet
Mo-Fr 10-13 Uhr
nachmittags geschlossen

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 0 61 98/85 29

Telefax 0 61 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Palmert-Adorff (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro

Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt in einem Teil der Auflage ein Angebot der Firma **Steinreinigung Frankfurt** bei, in einem Teil von Bremthal ein Flyer des **Eppsteiner Autors Siegfried Swiderski**. Wir bitten um Beachtung.

Bis auf weiteres haben wir geänderte Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung
Wir danken für Ihr Verständnis.



*Als Gott sah, dass ihr der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um sie und sprach:
„Komm, wir gehen heim.“*

Elisabeth „Liesel“ Klein

geb. Enders

* 09.05.1933 † 28.03.2020

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied
von unserer Mutter und Oma

Regina Stab mit Jonas und Lisa

Bernhard und Claudia Klein

mit Samuel, Rebekka, Deborah und Lian

Thomas Klein und Karin Uhl-Klein

mit Ann-Kathrin, Lars-Hendrik und Janina

Doris Klein

Kondolenzanschrift: Rossertblick 37, 65817 Eppstein

Die Beisetzung findet aus gegebenem Anlass im engsten Familienkreis statt.

Wir bitten Sie, Geldspenden dem Hospiz Lebensbrücke, 65493 Flörsheim am Main, zukommen zu lassen. Die Bankverbindung lautet: DE17 5105 0015 0277 0025 72;
Stichwort: Elisabeth Klein.

(Name und Anschrift sind notwendig, falls Spendenbescheinigungen gewünscht sind.)



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglaseinbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Wir sind für Sie auch jetzt da und haben kurzfristig Termine frei!

GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen

► HU inkl. „AU“
► Änderungsabnahmen
► Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
☎ 06127 79480
www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Do bis 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

„Ich fahr direkt zur GTÜ.“

Trotz alledem, machen Sie es sich schön... Frohe Ostern wünscht das gesamte

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Auch in der Krisenzeit sind wir – unter verschärften hygienischen Sicherheitsvorkehrungen –
wochentags von 8 bis 18 Uhr
und **samstags von 8 bis 12 Uhr**
für Sie da.

TÜFA-TEAM
65527 Niedernhausen
Frankfurter Str. 19 – 21 (hinter ALDI)
Telefon 0 61 27 - 7 80 03
www.tuefa.de

Wir sind für Sie da!

Die DRK Main-Taunus Familiendienste suchen in Voll- und Teilzeit

herzliche Erzieher/innen (m/w/d)

für die DRK-KiTa Zwergenburg in Eppstein-Niederjosbach und für unsere 6 weiteren Einrichtungen im Main-Taunus-Kreis und Frankfurt.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage des DRK-Kreisverbandes Main-Taunus e. V. unter:
www.drk-maintaunus.de/stellenboerse.html.

Wir sind gespannt auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

(Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, möglicher Eintrittstermin) an:

DRK-Main-Taunus Familiendienste gGmbH
Wiebke Zinn
Alte Schulstraße 8
in 65779 Kelkheim
Tel. 06195-9939-15
oder per E-Mail:
kita@drk-familiendienste.de



Geänderte Öffnungszeiten!

Wir haben aus aktuellem Anlass seit Montag, 6. April, vorübergehend geänderte/eingeschränkte Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 7:00 – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: 8:00 – 20:00 Uhr

Wir hoffen auf ihr Verständnis und wünschen all unseren Kunden und Freunden Gesundheit und **frohe Ostern!** Machen Sie das Beste daraus.

Ihr Auto Center Schulz OHG
Lorsbacher Straße 12-16
65817 Eppstein
Telefon: (0 61 98) 85 53
Mail: autocenterschulz@gmx.de



Elektro Schießner
Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE • NEUANPFLANZUNG • UMGESTALTUNG • HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN • STEIN- UND PFLASTERARBEITEN • BAUMPFLEGE • SANIERUNG • PFLEGE



dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de

65835 LIEDERBACH ☎ 061 96 / 77 46 60

IN MEMORIAM



*Zeiten kommen, Zeiten gehen,
Nur die Liebe endet nie.
Rosen blühen, Rosen sterben,
Nur die Liebe endet nie.*

Roger Whittaker

Roseline D. Fischbach

*20.04.1952 † 06.04.2005

Ich vermisse Dich sehr
Peter

Bremthal, im April 2020

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

*Die Lieder sind verklungen,
die gern gehört und gern gesungen.
Lass leben die Erinnerungen jetzt,
für uns alle hier.*

Wir sind sehr traurig, wir müssen Abschied
nehmen von unserer aktiven Sängerin

Liesel Klein

* 09.05.1933 † 28.03.2020

Wir sind dankbar für alles, was wir mit Liesel teilen durften.
Sie war uns immer freundschaftlich und hilfsbereit verbunden.
Sie wird uns fehlen.
Wir behalten Sie stets in bester Erinnerung.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Kindern
und Angehörigen.

**Gesangverein Germania 1889
Bremthal e.V.**
Eppstein-Bremthal, im März 2020

*„Ich setze mich für MS-Kranke ein.
Bitte helfen Sie auch mit!“* Petra Gerster

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE74 5502 0500 0007 6052 00
BIC: BFSWDE33MNZ

dmsg Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hessen e.V.

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

PR-Bericht

Pietät Scherer mit neuem Ladengeschäft jetzt zentral in der Eppsteiner Altstadt

Nachbarn und Passanten haben es zuerst bemerkt. Es tut sich etwas in der Eppsteiner Altstadt.

Das seit 1993 in Eppstein ansässige Bestattungsunternehmen Pietät Scherer hat seinen Firmensitz von zuvor Ehlhalten und Bremthal, zentral in die Burgstraße 22 von Eppstein verlegt. So konnten zwei Büros jetzt in ein Ladengeschäft mit größerer Ausstellungs- und Präsentationsfläche zusammgelegt werden.

Der Ausstellungsraum, den das Unternehmen mit wechselnden Modellen an Särgen und Urnen der – auch in ökologischer Hinsicht – neuesten Modelle bestückt, ist offen und transparent. Das repräsentiert die Unternehmensphilosophie.

Der Besprechungsraum ist stilvoll, freundlich und hell und von

außen nicht einsehbar, damit für Angehörige im Trauerfall der in einer solchen Situation sehr wichtige, diskrete Rahmen gewährleistet ist.

Am Lager hält das Bestattungsinstitut stets eine größere Auswahl an Urnen und Särgen in allen Preislagen, von einfach bis exklusiv, bereit.

Gemäß dem Kodex „In schweren Stunden an Ihrer Seite“ steht das Team der Pietät Scherer im Trauerfall den Angehörigen, in einer der schwierigsten Lebenssituationen als Wegbegleiter beratend und helfend, Tag und Nacht, zur Verfügung. Deshalb zeichnen



Die neuen Geschäftsräume der Pietät Scherer – stilvoll dezent.

sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ein weit überdurchschnittliches Maß an Empathie aus, was sich auch im respektvollen Umgang mit den Verstorbenen widerspiegelt.

Gute Beratung beinhaltet bei der Pietät Scherer immer auch eine transparente Preisgestaltung. Für den Fall, dass Bestatterkollegen ihre Preise möglicherweise zu großzügig kalkulierten, stellt sich die Pietät Scherer jedem Preisvergleich. Dazu rät übrigens auch die Stiftung Waren-

test in ihrem Sonderheft mit dem Titel: „Die teuren Toten“.

So muss in der heutigen Zeit eine Urnenbestattung von Bestatterseite aus nicht mehr 3000 Euro oder sogar mehr kosten, wenn dies bei moderater Kalkulation auch für ca. 2000 Euro möglich ist. Die Gebühren der Friedhöfe und der Einäscherung müssen noch hinzugerechnet werden.

Die Pietät Scherer ist während der Geschäftszeiten von Montag bis Samstag von 9 bis 16 Uhr in der Burgstraße 22 in Eppstein erreichbar – und in Trauerfällen jederzeit – telefonisch unter der Nummer (06198) 81 48.

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

**Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten**

**In schweren
Stunden
an Ihrer Seite**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietatet-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.deWIR SIND FÜR
SIE ERREICHBAR

Liebe Kunden u. Geschäftsfreunde!
Auch in der momentanen Situation
ist unser Büro geöffnet und wir sind
Mo.-Fr. von 9-18 Uhr für Sie im
Büro persönlich vor Ort. Gerne sind
wir auch telefonisch oder per
E-Mail für Sie jederzeit erreichbar.
Beratungs- und Besichtigungstermine
führen wir (mit den üblichen
Einschränkungen) weiter durch. Sie
können auf uns zählen!



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

**Sie möchten Ihre
Wohnung oder Ihr
Haus verkaufen**

und trotzdem noch lange darin
wohnen? **Dipl.-Kfm. Michael
Baier, Telefon 06198 502086**

**Vockenhausen –
„Forsthohl“**

Nutzfläche: 3.945 qm, Flurstücke
25, 26, 27, **zu verkaufen.**
Tel. 0176 92 12 41 43

**1- bis 2-Fam.-Haus
im Stadtgebiet Eppstein
zum Kauf von privat
gesucht. Tel. 0163 - 251 43 55**
...ran ans Werk *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28


**Margarete
Hoffmann**

† 15.03.2020

DANKE

Die vielen Zeichen der Zuneigung und Freundschaft für
unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma
haben uns sehr gefreut. Das Mitgefühl und die Anteilnahme,
die uns zuteil wurden, trösteten uns.

Wir möchten uns deshalb bei allen bedanken, die uns auf
vielfältige Weise zur Seite standen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Klaus Waldeck
von der St. Franziskus-Gemeinde für die liebevollen und
tröstenden Worte, den Pflegerinnen und Pflegern des
Hauses Maria-Elisabeth in Hofheim und dem Team der
Seniorenresidenz Hofheim sowie dem Bestattungsinstitut
Ernst, Eppstein, für die würdevolle Gestaltung der Trauer-
feier.

Wir sind sehr traurig, sie verloren zu haben.

**Gabi und Eberhard Niehaus
Dieter und Cornelia Hoffmann
im Namen der gesamten Familie**

Eppstein, im April 2020

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand am 2. April 2020 im engsten Familienkreis auf
dem Friedhof Eppstein statt.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Dipl.-Ing. Jürgen Kauss
Tel. 06198/574209



**Wir beraten Sie gerne
in allen Immobilien-Fragen!**

Hellmersgarten 3 | 65817 Eppstein | www.immobilien-profiler.dekauss@immobilien-profiler.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**

**Bäder • Sanitär • Küchen****Heizung •****Wärmepumpen**

**Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de
**Gartengrundstück
zu verpachten**

Gepflegter Nutzgarten Nähe kath.
Kirche Alt-Eppstein, ca. 65qm,
VHB. Angebote bitte unter **Chiffre**
1-15-2020 an den Verlag.

**Mein Auto sucht
schon lange ein Dach**

über dem Kopf. Suche Garage
– ab sofort oder gerne auch später
– in Vockenhausen oder Eppstein,
Richtung Vockenhausen.
Tel. 0152 33 92 12 06

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:**

Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

**Renovierungsteam
hat Termine frei!**

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

www.
PC-Stein
DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Gerüstbau
Hlünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel./Fax: 0 61 98 / 29 38

Für Ihre
Sicherheit
am Bau!

Fassaden-,
Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Germann
service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

Fliesenfachbetrieb

 **Oliver Breiffelder**
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Brückenstraße 15 · 65527 Niedernhausen
Tel.: 0 61 27 / 700 22 22 · Fax: 0 61 27 / 700 22 20
Mobil: 0178 / 566 01 30 · E-Mail: oliver@breiffelder.de
www.oliver-breiffelder.de

Kleinere Defekte kommen leider
immer wieder vor. Wir kümmern
uns ...**schnell und zuverlässig!**

 **R. Rittweger**
Haustechnik
Elektroarbeiten

- Hausmeisterservice
- Anlagenbetreuung

Telefon **0160 539 63 16**
Eppstein **061 98 58 66 26**

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlagen, Terrassen-
bau, Bäume fällen, Hausmeister-
arbeiten Tel. (061 92) 200 43 62
Mobil (0160) 90 20 33 26

Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

• Grünflächenpflege **HAUSMEISTER & GARTEN**
• Reinigungsdienst Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**
• Gehwegreinigung *Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen*
• Haustechnik • Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten
• Winterdienst

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

Zukunft mit Vielfalt.

Bienen, Schmetterlinge & Co. brauchen Wildstauden im Garten.

Machen Sie mit!

Ich biete Beratung, Planung und Ausführung
für naturnahe Gärten. Vom Pflanzenkauf bis zur Pflege.

 **natur(H)räume**
Garten- und Freiraumgestaltung

Iris Sparwasser Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Tel. 0179 / 752 10 67 www.naturtraum.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

...Alles aus einer Hand!

Fabrikation von Kunststoffenstern &
-haustüren; Montage von Holz- &
Alufenstern, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst
FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

 **Hausgeräte-Center**
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark
reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

 **BAUDEKORATION**
GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Meisterbetrieb für zukunftsweisende Heizsysteme

 **VIESSMANN**
Servicepartner

Waldemar Schmitt GmbH
Talblick 7
65817 Eppstein
Tel. 06198 / 50 20 80
post@waldemarschmitt.de

Heizung
Lüftung
Sanitär
WS

elektro
wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de